

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: hochalemannisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F094, III-Bb-P1 (H)

text: Edlibach: Chronik

text-author: Gerold Edlibach

text-type: CB Chronikalische und Berichts-Texte

assignment_quality: Z1

hoffmann_wetter_nr: HW 360; ZK(E)

library: in Halle Auszug, nur Edition

library-shelfmark: HW 360: ZK(E)

date: 1485-86 und Zusätze bis 1530

place: -

text-place: Zürich, ohchal.

printer: -

edition: Usteri, Joh. Martin: Gerold Edlibach's Chronik mit Sorgfalt nach dem Original copirt und mit einer gleichzeitig verfertigten Abschrift genau verglichen und aus derselben vermehrt und ergänzt. Nebst einem Anhang. Zürich, 1847.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: \&1 = konventionalisiertes Abkürzungszeichen, das wahrscheinlich als {en}, {ne} oder {ene} aufzulösen ist; \&2 = Währungszeichen, kommt als {i} und {i} vor; rubr. Überschriften; prüfen: Virgeln bei \&1, Bildbeischriften

abbr_ddd: EdliChro

extent: FnhdC: 001,11-015,01 (4-25); 366,01-388,20 (369-391); compl: Edition 015,01-028,10 (25,01-45,08)

extent-size: FnhdC: 10.958; compl: 20.160

@H

F094-001,01 In den zitten grauff fridrichs von togenburg da er gewaltenklich besaß / vnd jn ouch an geuallen wz von rechtem erb dz turthal dz neckertal vnd dz sant Johanertal vnd dz schloss utznach mitsampt dem vtznacher
 F094-001,02 berg mit simer zuehord Ouch die herschafft windegg mitsampt dem schloß grinow ouch mit sinner zuehord dessgliche mit andren simen schloss vnd steten gwaltenklich reigert fug sich dz dem vor genanten grauf fridrichen gemachlet ward Ein ellicher gemachel genant Elsbet von metz vnd die
 F094-001,03 selb grauffin von maschtz in somlichen gutten willen vnd dessgliche der vor genant graff jr husswirt geneinander stundend dz sy einander zu grechten gmeindren vnd erben namend vnd jr der man macht alles dz er hat ess wer stet land schloss vnd lut nut uss gnomen wz opt stat / nun fugt sich dz nun grauff fridrich von tagenburg starb von der frowen damit vnd nun dye frow den man arpt / damit sy ein gut zit die schloss in gwalt vnd gewer hat / da nun uff ettliche zit ward da ward die opt gemelt frow von togenburg burgrin zurich mit allen jrren land vnd luten wie opt stat vnd besunder gab vnd schanckt sy dz schloss vnd stetle utznach den von zurich wen sy ab gieng / dz ist nun die erst meinung als die von switz vnd glariß dz stetly liechtisteig vtznang vnd andre sloß vnd land der graffin von matz jnn nament vnd ouch dieselben lut zu ewigen lantluten 7c Item dz vernamend die von schwitz vnd schicktend zu den von glaris dz sy bin nutte liessend sy kemend zu jn gan schwitz mit jrrer macht dem gwalt 7c die von glaris warend die nun wunder nam wz die von switz mitt jn zu ratt werden weltend vnd namend zwen ratzboten vss von stunden an vnd santtend die hinjn gan schwitz da sy nun gan schwitz kamend da seitt jn der amen wie die von togenburg wer burgrin worden mit den von zurich vnd seittend jen ouch wie grauff fridrich der wer gwessen der jn vnd den sinnen von rechten gnaden wegen vnd besundren liebe gunnen het dz sy myt den sinen ein ewig lantrecht machen mochtend vnd sy zu lantluten uff nemen 7c Vnd ob sy woltend in hilfflich sy wider die von togenburg so wer in lieb dz sy teil vnd gemein in disser sach mit jn hettend die von glariss warend dess fro vnd rittend hein vnd zougend jrren herren jr sach die nun ouch fro warend vnd namend uss vnd zugend mit den von swit vnd namend dz stetly liechtisteig jn mit jrem eignen gwalt dessgliche andri schloss vnd namend der opt emelt{1} frowen von togenburg lutt zu lantluten vnd machtend ein ewig lantrecht mit den von utznach / vnd dz ist nun die erst ursach damit graf fridrich den von zurich vnd den von schwitz die schwentz zusammen knupff als min heere uon zurich jn dz oberland zugend fur nidburg vnd froudenburg vnd dz salganser

land jn nament vnd jnnen die von switz vnd glaris die schiff nider leggend 7c 7c Item demnach vnd die von schwitz vnd glaris utznach vnd anders mit jerem eignen gwalt jn gnomen hettend uff wienacht jm et6 jar da wass ein stat von zurich nutt in fruntz

F094-001,04 schafft mit der herschafft von ostrich ettlicher ursach halb dz nut not ist zu melden nun fugte ess sich dz zwen miner heeren von zurich knacht an der etz wurdent an gnomen mit gefeng

F094-001,05 nis eben hert / damit der unwil aber gemert ward / vnd schlugend min heren den zug an in dz oberland vnd furrend hinuff mit iij tussig mannen / vnd namend also jn dz oberland vnd ouch dz salgansser land den graff heinrich von salgans etwz barttigig wz vnd der herschafft zu stund da nun min heren also jm oberland lagend / bedorft man spiss die furt mag hinuff jn einem schiff dz schiff hubend uff die lut im gastel vnd wurff

F094-001,06 end dz nider dz nun ein mercklichen vnwil gen den von zurich vnd den von schwitz vnd glaris geneinandren bracht won die von schwitz vnd glariss den von zurich zu geseit hattend sy vnbekumbret zu lassen 7c da nun min heren von zurich hein woltend zuchen da warend die von glariss mit ijc manen am stein vnder windegg da grost sy der stusse fruntlich // aber jm ward nut gedancket{1} da ret der stusse jr heren von glaris ich bin ouch ein glarner vnd welte uch gern hut besachen alss from erber lut{1} vnd zugend da mit gan zurich vnd liessend die grussen buchs zu wallistat{1} Item indem vnd aber der zug im oberland lag vnd den von zurich nut gehalten ward von den von schwitz vnd glaris mit dem vnd man aber die schiff uff gehept wurden / namend min heeren noch me luten usß wol iijj tussend man vnd leittend dennen jm oberland die gan paffikon zu trost damit vnd die von schwitz nut torffend vom land scheiden den die von zurich sich gantz nutz gutz versachend zu den von schwitz jndem da zugend die von zurich hein den nachsten vnd lagend die von paffikon still wan die nut wustend anders den dz der zug der im oberland lag ouch zu jn kommen solt Vnd da nun die von glariss sachend dz der zug vss dem oberland der den der von zurich wz furzogen da zugend sy zu den von schwitz uff den hohen etzel vnd lagend da ettliche tag / Vnd rittend die von bern ouch von andren ortten dessgliche von appenzel die drunder ritten zu tagen vnd da der viij tag kam ward ess gestelt ettlich zit jn row 7c vnd wurden tag gesetz jn fruntzschafft zu leist{1} Strengen ersamen fursichtigen vnd wissen besundren gutten frund vnd truwen eignossen vnss wil nut zwiffen jr sigend berich der stost vnd spin die den vnsser heren von zurich an einem dessgliche schwitz vnd glariss am andren teill lang zit gehept vnd noch hand / an berrurend etlichenr land vnd lut die den gwessen sind grauf fridrich von togenburg / vnd dieselben land namlich vtznach mit dem schloss von vnsser gnadigen frowen geschenckt vnd geben worden ist vff den zwentzigosten tag nachst vergangen / alles nach lut vnd sag der versigloten brieff vnss darvber versiglot geben daran die von schwitz vnd von glaris die vergemelten vnssre gnadigen frowen von Togenburg vnd ouch vns mit jrem eignen gwalt / an recht Ouch an vnsser wussen vnd willen gesumpt vnd gejrt als vor gret ist / die dick be

F094-001,07 nenpten von schwitz vnd von glarris habend Ouch zu lant

F094-001,08 luten genomen die lut jm gastel in dz pfand windegg darzu wir hoffend vnd getruwend recht ze haben / jnnlossung wisse / nach lut vnd sag der pfandbrieff vnss darum versiglet{1} gaben 7c vnd alss vnsser lieben eignossen botten von stetten vnd landren namlich von bern von sollotur lutzern vrre vnderwalden ob vnd niddem wald vnd von zug zwen friden zwussend vns beden partyen / vm die vor geschribnen sachen gar eigenlichen gemacht vnd beret hand So sind somlich friden an vnss nut gehalten als wir hoffend vnd getruwend fur zu bringen von den von schwitz vnd von glarris vnd von den die zu jn geschworren hand jn somlicher wiss form vnd mass alss aber die beret sint / von somlicheer vor geschribner sach wegen / wir von zurich zu grussem sweren treffenlichen kosten vnd schaden / mug kumber vnd arbeit komen sind / darum wir hoffend vnd getruwend / die von schwitz vnd von glaris sullend der ob geseitten vnsser gnadigen frowen von togenburg vnd ouch vns vm somlich redlich billich sach vnd ansprach bekerrung tun nach dem rechten / vnd nach sollichem als sy vnd wir von jrro vnd vnser wegen vnsser klag setzend vnd fur bringend nach alleer vnsser noturfft / als sich dz dem nach gelegenheit der sach wirt burren der von switz vnd glariß antwortt{1} Darwider die von schwitz vnd glaris also redend vnd sprech

F094-001,09 end / wz wir in der sach getan hand ess sy gegen vnsserer frowen von tagenburg oder den von zurich houffend vnd ge

F094-001,10 truwend wir mit erren mit glinpff vnd mit recht fur ge

F094-001,11 nemen vnd gethon vnd meinend ouch dz mit glinpff vnd erren zu verantwortten im rechten vnd an allen den enden da sich dz geburren vnd nutturftig wirt / besunder wz friden von vnsser eignossen botten beret oder gemacht sind / dz wir dieselben friden getrulich vnd angeferd redlich vnd gantzlich gehalten hand / darvm wir der e genant{1} vnsser frowen von togenburg noch den von zurich gar nutzit schuldig pflichtig noch verbunden houffend ze sind jm rechten weder uil noch wenig / Es habend aber die von Zurich vnd die jrren solich friden an vns vnd den vnssren uberfarren mit wortten vnd mit wercken / vnd mit gar mengerleig stucken vnd sachen als wir im rechten wol ge

F094-001,12 truwend fur zu bringen nach aller noturfft / darum wir hoffend dz vnss ein wandel mit recht von jnnen beschechen solle nach vnsser erren noturfft als wir dz in vnsser clag vnd antwurt Ouch wol meinnen vnd getruwend redlich fur zu bringen nach aller notturft 7c Somlicher ob geschribner spennen stossen vnd missleilgigen wie die den an in selben sind zu einnem vnuerdigten rechten wir opt gemelten parttyen kommen sind Vff die frommen strengen wissen vnd fursichtigen vnsser lieben eignossen botten von bern namlich her rudolff houffmeist / ritter schulthes daselbs frantzen von scharnnatal Rudolff von ringeltingen vnd hansen von mulren Von soloter hemman von spiegelberg schulthess heintzman gruber von lutzern pauluss von burren schulthes ourich von herttenstein altschulthess antoni russen vnd

petter goltschmid / von urry heinrich berrenderinger heimrich arnolt altamman hanss krupff schriber / von vnderwalden obdemwald niclaus von einwil altamman vnd hans muller / von vnderwalden niddemwald arnolt am stein vnd urich am bul / von zug hanss hussler amman vnd jost spiller altaman were aber dz der uor geschribnen botten deheinnew von kranck
 F094-001,13 heitt wegen sinnes lips zu der sach nut kommen mocht vnd er dz uff sinnen eid namen mocht / So sol die stat oder dz land dennen derselb bot ist / einnen andren an dess

F094-001,14 selben stat namen vnd geben der sy beduncke der nutzest vnd best vnd gemeinest jn der sach sin / vnd sol dz an ge

F094-001,15 fard vnd ann furwort beschechen / Vemdaz die sach nut verzogen werd / Es ist ouch herjnne gar eigentlich beret dz die for geschribnen botten zu stund vnd an uerziechen vns ob geschribnen partyentag zu dem recht{1} setzen sullend an gelagen stet / vnd nachdem vnd als der tag gesetz ist So solend dieselben botten sweren liplich eid zu got vnd den helgen Ein recht vm die op geschribnen sach zu sprechen nachdem vnd sy bedunckt Vnd sy ir eid wisset niemen zu lieb noch leid Vnd als den die op geschribnen sachen uir die botten bracht werdent klag antwort red vnd wider
 F094-001,16 red brieff vnd kuntzschanft / wess den jederman jm rechten getruwet ze geniessen vnd wen den die sachen also gantz beschlossen sind uff ein end / so sollend den die botten Somlich sachen vss sprechen / hie zwuschend vnd vntz der mittenuasten schierost komed vnd die vm kein ding lenger nut verziechen vnd wz also im rechten von den botten gemeinlich oder von dem merteil vnder jnen gesprochen wirt dz sollend wir op geschribnen partigen alle dannenhin ewenklich war stat vnd uest vnd vnuerbrochenlichen halten / darwider wider niemer tun schauffen noch verhengem / durch vnss selbs noch ander heimlich noch ouffenlich mit wortten vnd wercken in kein weg Vnd dess habend sich die von zurich gelopt vnd versprochen uir sy vnd jr nachkommen war vnd stet zu halten wie opt stat{1} So habind wir die von switz vnd glaris bin den eiden so wir vnssren lenderen geschworen hand fur vnss vnd allen vnsser nach

F094-001,17 komen war uest vnd stat zu halten 7c vnd dess zu warem stetten vrkund so habend die von zurich jr statjnsigel vnd wir die von switz vnd glariss vnsser beder lender insigel lassen hencken an dissen brieff vnd den also besiglet den ob genantten botten In Jeren gewalt geantwort uff fritag nachst vor der pffanffenuasnacht nach Cristus geburt da man zalt thusent vier hundurt drissig vnd siben jar 7c / nach dem vnd vnsser heere vnd obren von stetten vnd lendren vns ob genantten botten gewisst habend vnss mit den stossen zu beladen vnd bed partigen nach irem furbringen als uor stat Im rechten zu enscheiden / So habend wir beden bartigen tag gesetz gan lutzern in die stat am samstag nachst vor dem suntag remissere / Vff den selben tag sind bed bartigen Ouch komen durch jr uolmechtigen traffenlichen botten vnd hand den gesucht / vnd habend wir ob ge

F094-001,18 nanten botten / alle geschworen liplich eid zu got vnd den helgen / Ein recht vm die op geschribnen sachen zu sprechen nach dem vnd vnss bedunckt vnd vnss vnsser eide wisset niemen zu lieb noch ze leid / als den dieselben sachen fir Vnss bracht werdent / klag / antwort / Red / vnd widerred / brieff vnd kuntzschaufft wess den jeder man jm rechten / truwt ze genussen / als wir dess zu thun pflichtig warend nach inhalt deß opt gemelten anlassbrieffs der das gar Eigenlich begriffet Ven als wir vns zu den sachen in ob ge
 F094-001,19 schribner masse verbunden habent So hand vnsser gutten frunde vnd eignossen der von zurich volmechtigen botten / als sy uff den tag gewessen sind / vns gezougt vnd erlassen lassen / des ersten einnen bappirinen gewaltz

F094-001,20 brieff von der edlen wolgebornnen frowen frow elsbet von matzsch graffin ze togenburg / mit jrem vnd ouch mit des wolgebornnen uogt uorichen von metsch grauffe zu kilchberg vnd hauptmans an der ertsch jrs lieben uettren vnd wussenhaften uogtz als sy in dem selben brieff veriach vnd in uogtz wisse sin eigen insigel ze end der geschrift uff truckt vnd besiglet hat / der selbe gewaltz

F094-001,21 brieffe von wort ze wort nut gemindert noch gemert hie
 F094-002,01 nach in dissem brieff geschriben stat vnd luttet also 7c Wir elsbet von matsch graffin zu togenburg tund kunt aller mencklichem mit dissem brieff als die ersamen wissen amman vnd lantlut gemeinlich der lander schwitz vnd glaris vnss etliche gewaltzsami an utznach dem stetli an smarikon am utznacher berg / mitsampt jr zu gehorenden ouch an liechtisteig der stat dessgliche am turtal vnd am nackertal vnd daselbs vm vnd ouch dz schloss grinow an vnssren wussen vnd willen vnd an aller erlauben ent

F094-002,02 wert / vnd die lut daselbs zu ewigen lantluten in ge
 F094-002,03 nomen hand / vnd won nun ietzend tag zwuschend den fursichtigen wissen / burgenmeister rat vnd gemeiner stat zurich / vnssren besundren gutten frunden vnd vns an einnem teil / vnd an dem andren teil der ob gnanten lantluten vnd lendren gemeinlich von schwitz vnd glaris als dz in einnem anlasbrieff daruber gegeben gar lutter ist begriffen / gan lutzern uff samstag nachst kunftig gesetzet ist 7c / darzu wir vns ouch gern parsonlichen gefugt hettend / den dz wir von vnmugenheit vnssers lips vnd Ouch von ander notsach wegen vns an ligende / vns dahin nut fugen noch schicken kundent noch mochtent / vnd darum dz somlich entwerung wider bracht werd / vnd wir zu vnsser gewer vnd gewaltsami der opt genanten stet schloss land vnd lut kommen mugent / vnd derren nut also entwert blibent / So habend wir den opt gedachten burgermeister vnd ratt der stat zurich / oder als mengen / vnd welhen si von jrem ratt schicken vnd ordnen wellend / vnssren gantzen uollen ge

F094-002,04 walt geben / vnd gebend in den ouch also wussenklich jn kraft diss briefs / Solich gewer vnd in setzung / an die op genantten von schwitz vnd von glaris / uff den benempten tag / mit recht oder mit tadig / ze erfordren

Referenzkorpus Frühneuhochdeutsch 1.0.2 (<https://linguistics.rub.de/ref/>)

/ vnd ze unsren handen bringen / als wir ouch houffend vnd getruwend / dz ein jecklicher bescheidner man wol verstand / dz gotlich recht / vnd bilich sig / dz wir somlicher entwerung stet schloß land vnd lut / dera wir also an recht entwert sigent / wider in gewalt vnd jn gewer gesetz sullend werden / vnd dz die opt genanten von zurich jr einner oder mer von iren rat / Vff den ob gemelten tag / vm solich entwerung / als hieuor ist begriffen herinne thun vnd lassen mit recht oder mit tading / dess habend sy uollen gewalt als vnsser gewussmacht botten / vnd sol dz gut kraft vnd macht haben / in aller der wiss form vnd masse / als ob wir s es selber tattind parsonlich mit unssrem lib gegenwirtig / zu gewin vnd ze verlurst / vnd ze allem rechten an alle widerred vnd ge

F094-002,05 uerd / vnd dess zu warem urkund / habent wir vnsser eigen insigel geheissen drucken in dissen brieff / des ouch ich der grauff vlyrich also vergichtig bin / dz ich zu beßrung disses brieffs von bet wegen der wolgebornen frow elsbett graffin zu matsch miner lieben bassen Min eigen insigel han lassen drucken jn dissen brieff in uogt wisse zu dem jrren geben an dem nachsten samstag vor dem suntag so man in der helgen kilchen sunget jnuocaut in der uasten nach der geburt cristi fiertzechen%C / drissig vnd sibem jar 7c / Vnd nachdem als der selbig gewaltz brieff erlassen ward daruff habend wir nun eigenlichen verhort / beder bartyen anklag antwort red vnd widerred / nachred vnd besliesung brieff vnd anders und nachdem vnd wir dz erhott haben nach inhalt vnd usswissung dess ob gemelten an

F094-002,06 lassbrieffs / Se habend wir bed teil nach der form dess

F094-002,07 selben anlaussbrieffs bin vnssren eiden so wir herumb ge

F094-002,08 scheren habend vm op genant ir stosß als die in demselben anlassbrieff begriffen sind / in rechten gentzlich Enscheiden / vnd darum gesprochen nach der form vnd in deer meinung als hienach eigentlich geluttret stat 7c / Item dess ersten als sich die von zurich erklagtend von der ob ge

F094-002,09 nanten vnsser gnadigen frowen von togenburg jr mit

F094-002,10 burgerin wegen / vnd in jrrem namen zu den von schwitz wie dz vnsser gnadiger her grauff fridrich selig von togen

F094-002,11 burg frow elsbetten von togenburg geboren von metsch sin ellichen ge

F094-002,12 machel habe gemacht zu einnem erben alles sinnes verlassnen gutz / bin sinnem gesunden labendigen libe / Zu den zitten da er dz wol thun mocht 7c als im dz gunnen was von vnssrem allernadigosten herren dem Romschen keisser dazumal kunnig / vnd habe ouch sy somlich gut jnn gehept in gewalt vnd gewer / sider sinnem tod vnd hab dz besessen vnd gnossen 7c vnd habend Ouch die von schwitz dz wol gewisset / vnd vber somlichs / So habend jr die von Switz / die jrren ze liechtesteing jm turtal jm nackertal jn sant johansserrtal vnd daselbs vmb / ann jrren wissen willen gunnen / vnd erlouben vnwissender vngewarnneter vnd vngeseitter sach Zu ewigen lantluttten genomen vnd sy dero entwert / dz sy jra vngehorsam sygind / Zudem habend sy jra / dz schloß vtznang vnd den vtznanger berg mit sinner zugehord / da sy den von zurich die eigenschauff geben vnd jra dz anlein zu lipting vor behalten habent vnd die lut darinne zu ewigen lantluttten genomen / 7c vnd habend dz alles getan mit jrrem eignen gewalt ann jren wissen vnd willen vnd fraffenlich ann alles Recht 7c / vnd begerend in jrem namen wandel vnd bekerung 7c als ir klag dz mit mer wortten so hie zu lang ze schriben werre inhalt vnd begriffet{1} darwider aber die von switz also antwortend / vnder andren Worten wie dz der ob genant vnsser her von togenburg selig bin sinnem lebenden libe / Zu den zitten da er es wol thun mocht mit guttem rat Sy vnd ouch die sinnen von sundren gnaden wegen / so er zu jnnen vnd ouch den sinnen hette begnadet vnd begabet vnd jnnen die gnad ge

F094-002,14 than hett / vnd sunder den von schwitz / das die sinnen nach sinnem tod mit den von schwitz / ein ewig lantrecht an sich nemen soltend vnd hette ouch die ob genanten frow elsbetten geborren von metsch somlich gnad so jn jr herr von togenburg selig getan het als uor stat mit ettlicher jr frunden vnd ratten rat vergunst vnd verwilget Vnd getruwend darum gut kuntzschaft zu haben / zu zitten vnd tagen vnd zillen nach vnsser erkantnus 7c vnd wen die uil benempton / vnsser frow von togenburg verendret vnd vergeben hett vber dz die erben So ouch zu dem

F094-002,15 selben gut getruwend recht zu haben / vnd sy in einnem rechten student miteinander / das noch vnuss getragen was / vnd aber alle ding vnuer

F094-002,16 ruckt soltend beliben vntz zu usstrag der sach somliches rechten 7c forchtend si vnd ouch die erben / dess von togenbergs selgen lut / dz innen jnbruch beschachen mochtend in somlich gnad die in der von togenburg jr her selig gethan vnd geben hette vnd gedachtind den genaden nach vnd von anruffens der erbren lut / vnd von der benempton gnaden vnd begabung wegen als uorstat / So habend sy die lut also ze lantluttten genomen / doch Jederman an sinnem rechten vnschedlich vnd getruwend dz sy da

F094-002,17 by beliben sollend / vnd der von togenburg noch den von zurich darvmb keyner bekerung noch wandel pflichtig sigend vnd ouch darann rech vnd nut vnrecht gethan habent 7c als den jr antwort ouch mit mer wortten die hie zu lang ze schriben werend eigenlicher begriffet{1} 7c / Merk hie die erkantnuss als die eignossen vm diss klag antwor red vnd widerred 7c Vnd uff somlichs diss stuck so habend wir vnss erkennt vnd uss gesprochen vff vnsser eid / jm rechten / vnd sunderlich ist vnder vnss dz mer worden // sider die von Switz jn jr antwort{1} red vnd widerred furwendent wie dz vnsser heer von togenburg sellig / bin sinnem lebenden lib jnnen vnd den sinnen die gnad vnd die begabung gegeben vnd gethan hatt / dz die sinnen nach sinnem tod / jro der von Switz Ewig lantlut werden sullent vnd habe / ouch vnsser frow von togenburg somlichs nach sinnem tod / mit Etlichen jren frunden ratten vnd Rat verwilget{1} vnd vergunst / vnd ouch sider die von togenburg semlich Endringen nach somlichem verwilgen gethan hat / vor usstrag

deß rechten in sy dem stund nut andren des von togenburgs erben / dar

F094-002,18 durch die von Switz / vnd ouch die erbren lut ducht / dz sy jr gnaden beroupt mochtend werden die jnnen der von togenburg selig gethan hat / dz vnss nut bedunckt dz die von schwitz der von togenburg von den selben lantluten wegen dieheinner bekerung pflichtig sigent zu thun / den mogent die von switz kuntlich machen / dz jnnen solich gnad vnd be

F094-002,19 gabung beschechen syg / als sy in jr widerred fur gewend hand jnn der mase / dz vnss op genannten botten oder der mertail vnder vnsß Bedunckt dz sy es wol kuntlich gemacht habint / dz sy den bin somlichem lantrecht belibint / doch vnsser frowen von togenburg den erben oder wer recht zu den landen vnd schloßen gewinnet{1} an allen ander jro rechtungen vnd herlikeitten vnschedlich / vnd sollend die von Switz vnsser frowen von togenburg die stat vnd uesty utznang mit der herlikeit vnd mit allen dingen / vntz an die lutt / die sellend jr lantlut beliben als uor stat 7c gentzlich bekeren vnd wider in antwortten / doch also dz die selb vnsser frow von togen

F094-002,20 burg dasselb schloß vtznang vnd wz jra also bekeret ist vnueeruckt behalt vnd vnuerendret beliben lasße / vntz dz sich mit recht finde wer zu vnssers heeren von togenburg seligen gut / von erbs wegen recht gewinne vnd ze erben bekant werde / 7c vnd won wir nach dem rechten / den von Switz ze dryen vierzechen tagen jr kuntzschaufft zu leitten billich gesetzt hettend vnd aber wir botten / der zillen nut eben mogend erwartten / herumb ist dz mer vnder vns worden / dz wir beden bartigen den von schwitz jr kuntzschaufft zu leiten / vnd den von zurich zu horen offentag gesetz habend gan lutzern jn die stat vnd setzend den mit disser vnsser erkantnisse uf fritag nachst vor sant jorgentag nachst komend zu rechter tagzit dazu sind vnd solent die botten vorhin am donstag ze nacht / daselbs an der herbrig sin 7c Item so klagend wir die von zurich zu den von glaris / als von der von Togenburg wegen vnsser mitbuergerin wegen vnd in jrem namen wie dz dieselben Von glarus mitsampt den von Switz der e ge

F094-002,21 nanten vnsser frowen von togenburg die jren zu liechtesteig im tur

F094-002,22 tal im nackertal im sant johanssertal vnd daselbs vm ouch die lut zu vtznang dz schloß dz darzu gehort / ze ewigen lantluten genomen vnd vtznang dz schloß festi vnd stat in genomen vnd sy dess entwert habint an alles recht vnd darum von jnnen jn namen der be

F094-002,23 nempten von togenburg bekerung begerent / 7c / der von glarus antwort vff der von zurich anklag 7c / Daruff die von glarus also antwortend jr gutten frund vnd Eignossen von schwitz / habent sy von gutter fruntz

F094-002,24 schauft wegen So sy zu berder sit lang zit zusammen gehept habend / von jr bet wegen zu semlichen gnaden vnd begaubungen / So der von togen

F094-002,25 burg selig den von Switz gethan hat zu jnnen in gemeinschaft gelassen vnd gnomen / darzu so habend jnnen etlich heren / So dess von togenburg erben getruwend ze sind semlichs ze thun verwilget / vnd getruwet wz sy da gethan habint dz sy dz mit eren vnd daran recht vnd nut vnrecht gethan / vnd der von togenburg noch niemen nutz schuldig sigent zu antwortten 7c / die erkantnus der eignossen botten vm diss op geschriben stuck 7c hervff habend wir vns erkent vnd ist dz meer vnder vns worden / Erkennend vnd sprechend jm rechten Sider die von glaris in jr antwort vnd widerred niennert fur wanttint dz vnsser her von togenburg jnnen oder synen luten jendert

F094-002,26 gegonnet hab dz sy dehein lantrecht samend haben oder machen sollend 7c das ouch nun des von togenburg selgen lutt keinnen gewalt haben sollend noch diehein lantrecht mit den von glarus ze nemem noch ze machen / vnd dz die von glarus die vor genant{1} lut von liechtisteig jm turtal jm nackertal jm sant johanssertal vnd ze vtznang mit syner zuehord jr gelupten / vnd / eiden ledig lassent Vnd die von togenburg / dero vnd ouch vtznang die vesti vnd stat bewarend / Es sye den sach / dz si es mit der von togenburg oder der erben weliche den zu erben erkent werdent / willen behaben mugent{1} 7c / hie klagend die von zurich zu den von switz vnd glarus in gemein von der von togenburg jr mitbuergerin wegen It{1} so klagend wir die von zurich von vnsser stat wegen als von der von togenburg vnsser mitbuergerin wegen zu den von switz vnd glariss jn gemeind jn massen vnd nach der meinung vnd form als hie vor allem von der von togenburg wegen Jr klegt gegen Jetweder partie besunder sy gethan habint Vnd jn den selben wortten / daruff die von Switz vnd glaris antwurtend / als sy ouch ze gelicher wisse / vff die fordren clag gethan hand / 7c habend wir vnss erkent vnd ist dz mer vnder vns worden / bekennend vnd sprechend vs in dem Rechten / Jen wellicher maße wir uor / von jetwederer partye wegen gegen vnsser frowen von togenburg darumb gesprochen vnd erkennenet hand / daby lassend wir es noch beliben / als dz die weder partye / weder die von schwitz noch die von glarisß / den von zurich von der klag wegen nutz ze antwort haben sollend 7c / It{1} So klagend wir von zurich aber zu den von switz anlein wie das der von togenburg selig frow elsbetten sin ellichen gemachel jnnen ze einnem erben geben hab / nachdem vnd er sich des uer

F094-002,27 brieffet habe / die habe nun sin gut in gewalt vnd jn gewer gehept / vnd habe jnnen dz schloß vtznang stat vnd vesti mit

F094-002,28 sampt dem vtznanger berg vnd schmerikon vir jr eigen gut geben 7c das habend die von switz jen mit jr eignem gewalt entwert an alles recht{1} 7c begerend darumb bekerung vnd wandel / von jnnen 7c / Darwider die von Switz also antwortend / sy habent sy des jren nut entwert vnd habend nut anders gethan den den gnaden nach gelangt so jn der von togenburg gethan vnd geben hab / vnd getruwend nut dz sy jnnen dekeinner bekerung pflichtig sigint 7c / habend wir vns erkent / vnd ist ouch dz mer vnder vns worden Erkennend vnd sprechend vs im rechten / Sider die von zurich vtznang so innen die von togenburg gegeben hat / nie jn gewer jn gehept hand / dz in den die von Switz keinner bekerung furer gebunden sin sollend / den wie wir vor darumb zwuschend vnsser frowen von togenburg vnd den von

Switz gesprochen vnd erkent hand / dz es daby bestan vnd beliben sol 7c / Item so klagend wir von zurich zu den von glarus gelicherwisse vnd nach der form als wir zu den von switz nachst hievor klagt hand 7c daruff die von glarus also antwortend / wie sy die von switz von fruntzschaft wegen / So sy ze beder sit lang zit zusammen gehept hand / mit jnnen zu den gnaden vnd begaubungen So jnnen der von togenburg salig gethan hat / habent kommen lassen vnd habend somlichen gnaden nach gegriffen 7c habend wir vns erkent vnd ist dz mer vnder vns worden / bekennend vnd sprechend vss jm rechten / sider die von zurich vtznang so jnnen die von togenburg geben hat 7c nie in gewer jnn gehept hand / dz jnnen den die von glarus an keinner bekerung furer gebunden sin sellent / den wie wir vor darumb // zwuschend vnsser frowen von togenburg vnd den von glarus gesprochen hand darby bekennend wir es noch lassen ze beliben 7c / It{1} so klagend wir die von zurich aber zu den von Switz wie dz jnnen wol sye zu wussen gesin / dz jnnen die pfantzschafft windegg vnd dz gastel vnd wz zu windegg gehort / von vnssrem aller gnadigosten heren dem Romschen keisser dazumal kuning ze lossen verwilget worden sig nach der brieff sag jnnen daruber geben / vnd habend die von switz vber somlichs die lut jn dem gastel / vff ammam vnd ander die jen dieselben pfandschaft wind

F094-003,01 egg gehorend ze ewigen lantluten genomen vnd getruwend sy solend vnss bekerung thun vnd die lut jr gelupten vnd eiden ledig laussen 7c Darwider die von Switz antwortent / die lut im gastel windegg vnd was darzu gehort / sye vnssers heeren von Osteerich gesin / habe dz versetz dem von togenburg vnd habe ouch daselb pfand wider gelost / vnd habe nun gegonnet denselben luten / dz sy jr der von switz lantlut werden sollend vnd getruwent den von zurich nutzit darumb ze antwortten haben heruff so habend wir vns erkent einhelenklich vnd sprechend vss jem rechten / Sider die lut jm gastel / windegg vnd wz darzu ge

F094-003,02 hort / vnssers herren von Ostrich Eigen vnd deß von togenburg pfand gwessen ist / vnd die herschaft von Osteerich somliche lossung bin dess von togenburg laben vnd sider erfordret / vnd dz nun gelost hat / vnd der opt genanten vnsser frowen von togenburg / der von zurich burgerin / vnd dz den von zurich wol wussend wasz vnd nut verhept / Sunder diss lossunge zu gan lassen hand / vnd die herschaft von osterrich / den von Switz vnd denselben luten somlichs zu thun vergunst hat dz ouch nun die von schwitz bin denselben lantluten im gastel vnd die zu windegg gehorend / gantz der von zurich halb / von jnnen vnbekumbret beliben / vnd den von zurich darum nutzit zu antwortten haben sollent vntz vff die stund dz die von zurich der herschafft von osterrich die lossung derselben pfant

F094-003,03 schauft mit recht an behebent / vnd wen dz beschicht / dz die von zurich die lossung also behebend / dz den die von switz dieselben lut jren gelupten vnd Eiden ledig vnd die von zurich daran gantz vnbekumbret lassen sellent 7c / Item also klagend wir von zurich furer zu den von switz wie sy die jren Es sige im gastel / oder ze utznang ze lantluten genommen habend / vber somlich bund die sy zu sammen gehept vnd gesworen habent / vnd da meinent wie die von switz inlichter jren bunden nut nach gangen sigent 7c / Darwider die von switz antwurten Sy habint jr bind / allzit fromcklich gehalten / aber sy habint den von zurich alle zit uellenklichen recht gebotten / nach jr geswornnen bunden sag / deß mochtend sy von jnnen nie bekommen / vnd meinnend dz die von zurich villichter damit den bunden nut nach gangen sigind / habend wir einhelig uss gesprochen imm rechten dz vns nut bedunckt / dz die wederteil damit die bund uber farren / Sunder zu beden teilen jr bunde wol gehalten habent / were aber sach dz deweder teil die bund thuchte widerfaren han vnd den nut nach gangen wer der sol den andren fur namen vor dem recht der eignossen / nach inhalt derselben bunden sag zu einssidlen 7c Item so klaggend wir von zurich zu den von glarus von deeren wegen jm gastel zu gelicher wisse vnd in der form / als sy vm dz stuck zu den von switz geklagt hand / vnd die von glariss dz ouch zu glicher wiss wie die von switz also verantwort hand / vnd so uil me dass Sy getruwend der bund den sy anlein mit den von zurich habent / halte jnn dz sich ietweder teil / wol furer verbinden muge / darum sy getruwend dz sy den von zurich darum nutzit zu antwortten habint 7c daruff so habent wir erkent / vnd sprechend uss im rechten vnd ist dz mer vnder vnss worden / Syder dz gastel vnd wz zu windegg gehort / der herschafft von ostrich eigen / vnd dess von togenburg pfand gewessen ist / vnd die herschaft dz bin des von togenburg leben / vnd sidhar erfordrnt vnd dz nun von der von togenburg der von zurich burgerin gelost hat / vnd die von zurich nun dz wustend / vnd dz nut vnderstudent / vnd ouch von der op gnant{1} bunt

F094-003,04 brieff zwuschend den von zurich vnd den von glarus allein in halt{1} dz sich yetweder teil wol furer verbinden moge / doch dem bund vnschedlich / dz ouch nun die von glarus bin dem lantrecht So die lut im gastel vnd die zu windegg gehorend zu jnnen gethan hand gantz der von zurich halb von jnnen vnbekumbret ze beliben / vnd den von zurich nutzit ze antwortten haben sullent / doch den von ury vnd von vnderwalden an jren bunden die sy mit den von glarus hand vnuer

F094-003,05 griffenlich vnd lutter vnschedlich 7c vntz uff die stund dz die von zurich die lossung der herschaft von osterrich mit recht an behabent vnd wen den dz beschich / dz den die von glarus dieselben lut jm gastel jr eid ledig sprochen / vnd die von zurich an jnnen gantz ledig vnd vnbekumbret lassen sullent / 7c / Aals den die von zurich furer klagent von grauff heinrich von Sangans wegen wie die von glarus den ze lantman ge

F094-003,06 nomen habent{1} 7c sprechend vnd erkennend wir jm rechten vnd ist dz mer vnder vnss worden / dz wir darum nutz zu sprechen habend / won das stuck in dem anlass nut begriffen ist{1} 7c It{1} als die von zurich die von glarus schuldgent von der bunden wegen wie sy die vberfaren vnd nut gehalten habint / So habend wir erkent in rechten dz wir nach dess anlaß sag / darvmb nutzit zu urteilen haben / den mogend die von zurich die von glarus darumb ansprach nut erlassen / dz si den dz recht darum suchend voer dennen die mit jen vnd mit den von glarus jn eim bund

sind vnd nach derselben bunden sag 7c / Item von grinnow wegen habend wir vnss erkent jm rechten dz wir nach dess anlass sag / darum ouch nutzit ze sprechen habent den moge vnssre frow von togenburg / oder wer den erb werde die von switz ansprach nut erlassen / dz die den dz recht von jn ersuchend an den enden da den dz billich ist{1} / Item so klagend wir von zurich furer zu den von switz vnd glarus vnd etlich den jren von fridbrechens wegen vnd meinnend dz sy die friden so zwuschend jnen beret sind worden nut gehalten sunder vberfaren habent 7c darwider die von schwitz vnd glarus vir sich vnd die jren antworttend Sy habend die friden redlich gehalt{1} vnd aber hinwider vff die von zurich klagend / wie das sy die friden vberfaren vnd nut gehalten habent 7c das aber die von zurich ouch verantwortend sy habent die friden redlichen gehalten / als jr beder teillen klegten / antwurten / Reden vnd widerreden / ouch nachreden vnd besliessungen / die wir darum gar eigentlich von einnem stuck biss an das ander verhortt habent / mit mer wortten / die hie ze lang ze schriben weerend eig

F094-003,07 enlicher begriffend 7c vnd won vns bedunckt dz jetweder teil / des andren klag jn dem stuck wol verantwort hab vnd ouch von den gnaden gotz jn den friden / weder todschleg noch brand roub oder ander kriegssachen nut beschechen sind 7c hervm / sprechend wir vss im Rechten / vff vnssere eid vnd ist dz mer vnder vnss worden / dz kein teil den friden vberfaren / besunder die friden ze allen zitten wol gehalten habent / vnd deweder teil noch die sinnen / dem andren teil / noch den sinnen darumb / nutzit ze antwortten haben sol vnd mit namen dz der schiffman den die jm gastel / von vergangner sach wegen / Jen eid genomen hattend / deß eidz ledig / vnd vm all vergangen sachen von jnn / vntz die zu spruchs darumb lutter Enprosten sin sol 7c / Von des costen wegen Vnd von deß costen wegen so sprichend wir uss jm rechten vnd ist dz mer vnder vns worden dz wir darumb wir nutzit zu sprechen habint / vntz ze end vnd vss trag der sach / dz wir erkennen mugend weder teil recht ald vnrecht gewinne 7c / It{1} fur ward bekent als hienach Vnd also sollent bed teil mit dissem vnssrem spruch verricht vnd verschlicht sin / vm alle jr stoß nach der anlans sag vnd gebietend ouch beden teillen / bin den gelupten so sy vnss gethan hand / nach des anlans Sag / dissen vnssren spruch / war uest vnd stat ze halten / vnd darwider niemer zu thun noch verhängen / noch vergunsten ze tun / weder heimlich noch ouffenlich / jn kein weg / alle arglist / bosß fund / vnd gefarlich intrag herjnn gantz vermitteln / vnd hindan gescheiden 7c / Des alles ze eimem waren Vesten staten ewigen vrkund So habend wir opt genanten Roudolf hoffmeister frantz von Scharnathal Rudolff von Ringeltingen hanss von mullren / palus von burren / vorich von hertenstein / anthonni / rusß / petter goltsmid hemmen von spiegelberg / heintzman gruber / hans kenpff / hanss muler / hanss husser / vnd jost spiller / vnssre eigne Jnsigel offentlich gehenckt an dissen brieff / vnd ich ob genanter heinrich arnnold won ich min Jnsigel nut bin mir hab / So hab ich erbetten heinrichen berendinger min mitgesellen vnd jch arnnolt am stein / won ich ouch min Jnsigel nut bin mir hab / vnd ich urich am bul / won ich kein jnsigel hab / So habend wir erbitten Claussen von Einwil vnssrem mitgesellen / dz die jr jnsigel vr vns hand gehenckt / an dissen brieff dess wir jetz genanten heinrich beerendinger / vnd niclaus von Einwil vergichtig sind / vnd habent vnsser jnsigel vr uns vnd vnsser mitgesellen / doch vns vnd vnssren erben an schaden / offentlich ge

F094-003,08 henckt an dissen brieff / dero zwen glich / der von Togenburg vnd den von zurich einner / vnd den von Schwitz vnd glarus ouch einner Geben sind zu lutzern / an dem nachsten samstag vor mitter

F094-003,09 uasten nach der geburt Cristi da man zalt vierzechen hundurt vnd darnach in dem Siben vnd drissigosten jare 7c also war der krieg den man nempt den alten zurichkrieg von den landen wegen erhept war gericht als ob stat / Item nun ist zu wissen da diss richtnig gemacht vnd beschlossen was nut dester minder warend bed bartigen die / die grossen nid vnd hass zusammen hattend vnd rettend villicht an andren nut uil gutz vnd dz gestund nun so lang biss dz vnsser allergnadigster her der romsch kunnig dazumal den nuwen bund zwusschend dem huss vnd der herschaft osterrich vnd den von zurich macht / da ward es sich aber uff ein nuws zu eimem totlichen krieg schicken als hienach gar lutter wirst finden 7c wie die von switz vnd glaris rittend zu dem romschen kunig vnd sy verklagtend von dess kouff wegen vnd ander sachen ouch 7c Item vnder dem vnd nun die eignossen furer tag suchten die sach gantz zu richten zwuschend den von zurich vnd den von switz vnd glarus wie den Sy jm sprucht uss gesprochen hattend / vnderdem rittend die von switz vnd glarus zu dem romschen kung vnd verklagtend min heren von zurich als von des kouff wegen vnd ouch wie man grauff heinrich von salgans vnerberlich ze mercklichem schaden bracht hette 7c vnd sust gar vil arttigel es werre von der kouff wegen die man jnen nut gan wolt lassen nach der von zurich bekantnus vnd ander artigel die hie von der kurtze willen vnd nut not an lit ze schriben erspart werden ze melden 7c hie rittend die von switz vnd glarus vnd verklagtend die von zurich gar hertenklich vor allen gemeinden der eignoschaft 7c It{1} vnd als nun die von Switz vnd glarus die von zurich vor dem kung verklagt hattend das / dz als dach den von zurich vnwissend wz Also rittend die von Switz vnd glarus vs in alle ortt vnd warend da min heren von zurich gar hertenklich verklagen voer allen ge

F094-003,10 meinden / vber dz Sy den mit dennen von zurich noch jn an

F094-003,11 hangendem rechten lagend / vnd die eignossen tag suchend der sach ein usstrag ze geben / vnd rettend wie die von zurich nut der berich nach gan woltend die den der eignossen botten uff tag zu lutzer mit recht gesprochen hettend Ouch mit mer wortt{1} die hie zu lang zu schriben werend vnd ward da niemans geschonnet weder uil nach wenig 7c Wie die von zurich vernamend dz die von switz vnd glarus sy so treffenlich vor dem Romschen kung ouch vor allen gemeinden der gantzen Eignoschaft verklagt hattent 7c Item da nun diss sachen vernamend die von zurich dz die von schwitz mit sampt den von glarus / So treffenlich vnd hert verklagt hattend vor vnssrem aller gnadigston heeren dem romschen kung 7c da wurden botten von den von zurich uss jrrem rat uss zogen / die den zum kung solttend

ritten vnd die von zurich verantwortten / vm die sachen so die von switz vnd glarus sy vor sinnen kunglichen gnaden verklagt hetend vnd vergtend die botten also zu dem romschen kung 7c Vnd das ich lang sachen kurtzre So rittem die botten von zurich tag vnd nach so lang biss dz Sy kamend zu dem rom

F094-003,12 schen kung / der kung wz nun der der ettwz vnwillen zu den botten hat vnd sy gar schlechtlichen Enpffieng / vnd meint dz nut vnbillichen getan haben / der ursach halb so den jm die von Switz ouch glarus geseit hattend / also begertend der von zurich botten an romschen kung / dz er sy liess kommen fur sin kung

F094-003,13 lich gnad sy hettend ettwz mit sinnen gnaden ze reden 7c der kung wolt es jnn nut versagen vnd liess sy von stund kommen also Enpfieng er sy gar schlach vnd alberlich / da hub an Einner vndren botten von zurich den den die sach befolchen was vor dem kung zu reden gar mit einner lustigen sermon vnd Enschulget da die von zurich mit allen dem fur heben dz jnn den der romsch kung fur hub so jn den die von Switz vnd glarus gesagt hattend / so wol dz es der kung zu einner grussen froud uff nam vnd gantz jn ein gutten willen mit der stat von zurich kam 7c / also ist zu wissen dz die von zurich zwen ratzbotten uss schicktend jn alle ort der eignoschaft da den die von switz vnd glarus sy verklagt hatten 7c Aalso namend die von zurich zwen uss jrrem Rat vnd Schicktend die an alle die end der eignoschaft so die von switz vnd glarus sy verklagt hattend dz zu verantwortten als es ouch beschach / nun ist ze wissen dz vnder dem vnd diss als gehandlot ward gar uil zit sich verluff vnd jetwedere party der andren von tag ze tag gehesser ward gar uil vnnutze wort geret vnd brucht ward die hie nut nutz werend zu schriben hie suchend die eignossen aber frid zu machen zwusschend den von zurich vnd den von schwitz vnd glaris als in dissem notell begriffen ist 7c Von somlicher stoss vnd spen wegen So da sind zwuschend dem burgermeister{1} den ratten vnd gantzer gemeind der stat zurich an einnem vnd den uon Switz am andren teil / die ettwen uil zittes gewert hand / vnd sich menger

F094-003,14 laig dazwuschend verlouffen hat / Es sye mit fruntlichen tagen zu leisten vnd mit andrem / dz nut notturfft ist zu schriben / den dz man letzten von gemeinner eignoschaft vnd botten an der sach ein fruntlicher bestand beret vnd gemacht ist biss uff des helgen crutztag ze meyen so nachst kumpt / also dz das zil uss / alle sachen in guttem an stan / vnd jetweder teil vnd die sinnen / vor dem andren sicher sin sol lips vnd gutz vnd dz man in der zit des bestandz feruntlich tag beden teilen setzen vnd besuchen sol ob die spen gutlich mogend betragen werden 7c Item also hand die wissen fursichtigen Schulthens vnd ratt ze bern einnen fruntlichen tag gesetz jn jre stat bern vns von zurich vnd den von Switz / vnd darzu allen eignossen geschriben / Jr erber botschaufft ze dem selben tag ze senden zu dem ouch alle Partyen komen sind / vnd also hand die von switz jro klag zu vns den von zurich also gethan / vnd die gesetz uff fuer stuck / dawider wabend die von zurich jr klag zu den von switz gesetz uff etwen mengen / artigel als dz alles hienach geschriben ist{1} Vnd nachdem als bed teil vnsser klag Red vnd widerred widerein

F094-003,15 ander gethan hand / So hat der rat ze bern vnd der eignossen botten an bed bartiger besucht / wz gewaltz jettwedry party hettind / vm das ob sy die sachen jn fruntzschauft / Oder mit dem rechten geeimbren oder mit dem rechten vs sprechen mochtend / also habend bed partien die von zurich vnd die von switz jnnen beder sit geantwortet wz ge

F094-003,16 waltz wir hettend / vnd wz der gewalt nut jn somlicher maß dz sy die sach uss gesprochen kondend vnd schiedent also von dannen / an end der sach dz die nut zu usstrag kam 7c / Wie die von bern mitsamt andren eignossen botten gan zurich gritten sind vnd jn den nottel gen uber die klegten so den die von zurich vnd switz vber einandren gethan hand 7c Darnach sind aber gemeinner eignossen botten kommen gan zurich fur den gesessnen Rat zurich vnd hand mit jnn geret wie dz ein Rat ze bern vnd si vber die klegten vnd artigel so die von zurich vnd die von switz zusammen gethan hand gesessen sigend / habint sich darum vnderret{1} einhelknlich / vnd dz in geschrift genomen / dasselb sy die von zurich vnd switz wellend lassen horen / vnd gabend jn darumb einnen nottel darin jro meinung begriffen wz der hienach geschriben stat{1} vnd als die von zurich den nottel eigentlich verhort hand / So habunt sich die von zurich genamen vm die sach ze verdencken / vnd sind darnach vber die sachen gesessen / hand die eigenlichen so sy vermochtend betrachtet{1} vnd nachdem als wir die sach gar eigentlich verstandend / Sunder darinne gemerckt hand soltend wir die von zurich dem nottel nach gan / wie uil vnd fier vns dz in vnsser stat recht frigheit vnd allen gutten gewonheit / als den wir vnd vnsser vordren her komen sind / vnd jeckliches besunder / eigentlich vnderret uff somlich form wiss vnd masse als hienach geschriben stat / 7c It{1} vnd ist dis der anfang des nottels den der eignossen botten den von zurich gen hand 7c / In gottes nammen amen kundent Wir di nach benempton namlich von bern vorich von erlach vnd rudolff von ringeltingen von lutzern antoni rus wernher keller / von sollotern hans hagen / von ure walther zum brunnen / amman vnd hans kenpff lantschriber / von vnderwalden ob dem wald heinrich ze den hoffen / von kerns nit dem wald vorich ab bul von stans / von zug hans husler amman vnd heinrich mullischwand / alle botten als wir von vnssren heren vnd obren vnd gantzem gewalt von stetten vnd lendren von disser nachgeschribnen sachen wegen / uff dissen hutigen tag gen lutzern uff den tag / geschriben vnd gewissen sind 7c als lange zitt har etwa uil stoß vnd spen gwessen sind zwuschend den fursichtigen wissen vnssren sundren gutten frunden vnd getruwen lieben eignossen namlich dem burgermeister dem rat vnd gemeinner stat zurich an einnem / vnd an ammen vnd rat vnd gemeinnem land switz am andren teil / darum die fursichtigen wissen vnsser gutten frund / vnd getruwen lieben eignossen der schulthes vnd deer rat ze bern peden bartyen / einnen fruntlichen tag jn jr stat bern gesetz hattend vff sant katrinnen tag nachst ver

F094-003,17 gangen ze nacht daselbs an der herberg ze sind / daselbs hin ouch aller eignossen / namlich von lutzern von sollutern von vre von vnder walden Ob vnd nid dem kern wald / vnd der von zug Erber traffenlichen ratzbotten

ouch kommen sind / won jnnen der tag Ouch verkunt was / vff den tag beder ob geschribnen partyen erber traffenlichen botten kamend namlich von zurich her rudolff stusß ritter burgenmeister heimrich ussikon kunrat meyer vnd michel grauff statschriber / Von switz hans abiberg alt ammen vnd hans wagner / von glarus vorich elmer vnd jacob wanner / als sy den von jrren herren vnd obren geschriben warend worden / vnd als die jetz genantten beder bartyen botten / mornen deß nachst nach sant kattrinnen tag vir einnen ratt ze bern / vnd ouch der eignossen botten von stetten vnd lendren / als sy hie ouben vnderscheiden sind komend / da wurdent sy gefragt wz ge

F094-003,18 waltes sy hettend / vnd sy daruff antwortend / vnd dewederteil so uil gewaltz hat / als aber zu fruntlichen tagen / da man sachen in guttikeit schlichten sol notturftig ist{1} / vnd aber bede der eignossen botten vnd ein rat von bern darumb nut ab liessend / vnd dz ergers in die sach nut mocht rissen Sunder bed partyen furich genomen / Eyne uor die ander nach vnd jr an

F094-003,19 klag red vnd wideered verhoertend / vnd sich da uff iettlichen arttigel / die wederteil jr klag fur sy brach hat nach allem jrren besten vermugen verstan / nach dem gotlichesten rechten so sy kondent oder vermochtend Einhelenklichen einbertend / vnd sich daruff vnder retend / jn meinnung vnd nach der form / als hienach eigentlich geschriben stat / vnd sich aber die botten allenklich gewaltz an nammen woltend / sunder dz meintend / an jr herren vnd obren ze bringen / vnd Ouch jetlichem botten der be

F094-003,20 rednusse vnd beschliessung / ein gelicher rodel geben ward / die alle von wort ze wort glich stundent geschriben vnd darum uff hut einnen tag her gan lutzern jn die stat gesetz ward / daselbs hin jecklich ortt namlich die von bern / von lutzern / von Sollentur / von ure / von vnder

F094-003,21 walden ob vnd nid dem kernwald / vnd ouch von zug / sin erber bot

F094-003,22 schauft schicken solt mit uollem gewalt{1} der berednusse vnd besliessung als sy hienach geschriben stat{1} So ze bern beschaschen ist / nach ze gand 7c dz ouch wir op genantten botten uff hutt gen lutzern uff den tag kommen sind / vnd hand dz gethan / von gebotzz vnd geheiss wegen vnsser heeren vnd oberen / Von stetten vnd von lendren / vnd von ganzem gewalt{1} vnd habend ein andren erkennt{1} wz gewaltz jederman von sinnen herren vnd obren beuolchen syg / vnd habend da erfunden / dz alle vnsser herren vnd obren / ein gantzer gwalt von stetten vnd lendren / dess lutter einhellig sind / hand vns allen vnd jetlichem jnsunders dz ge

F094-003,23 botten vnd geheissen dz wir beden op gnanten bartyen dz sagenen Sollend dz jro gantze meinung sye / dz die berednusse ze bern be

F094-003,24 schachen / als sy hienach von wort ze wort / geschriben stat / von beden partyen gehalten solle werden / getrulich vnd vngefärllich / vnd wedry partyg des mit willen jn gat / dz die benempten vnsser herren vnd obren / dero des ze gutten niemer vergessen wellend / wedre partyg aber des nut jn gan wolt{1} da duchte vnsser herren vnd obren dz sy mit der andren partye / gantzen vnd lutren mutwillen triben wolt{1} Somliches mutwillen aber die op genant{1} vnsser heeren vnd obren / der andren partye / So gehorsam gwessen were mit lib vnd mit gut / vnd mit jem gantzem gewalt{1} woltend uor sin als dick dz noturft fordrote an allen hinder zug an alls geuerd / Vff somlichen anfang des nottels sprechend wir die von zurich also das vns der fromd vnd vnbillichen nimpt / darumb dz wir jn gutten truwen / von gemeinner eignossen / vnd besunder der von bern bet willen / Zu einnem vnnerbundnen fruntlichen guttlichen tag komen sind / vff somlich meinung / ob die sachen vnd stoß mit beder partigen willen vnd wissen / mochte betragen sin vnd nut dz sich jemen uber vns vnderreden oder embeeren als zu dieheinnen sachen notten oder trengen solt es were den vnsser gutter wille / darzu hand vnsser botten ouffenlich gesagt / dz jnnen dehein gewalt gegeben sige / den mit vs bedingten Worten / dz man vns beliben liesse bin vnsser stat recht / frigheitten vnd alten gutten gewonheiten / als Sy dz eigentlich erzeltend wen dz vnsser vnd einner gantzen gemeind meinung were / Sunder dz wir der stucken / zu keinner minne noch recht kommen weltend / anders den wir den von switz darumb vormalen geschriben vnd gebotten hettind 7c / Item won der eignossen botten in dem nottel selber meldent das es ein fruntlicher tag gwessen ist / vnd die botten keinnen gewalt gehept hand / damit sy die sach getruwend ze richten / vnd sy Ouch die botten von dem tag habent lassen ritten / vnd jnnen nutzit geseit / wie vnd jen welicher masse / Sy die sachen vor jnnen hettend / So nimpt von Zurich vnbylich / das sy solichs geeimbert hand als der nottel wisset / hoffend ouch nut dz sy des de

F094-003,25 heinnen gewalt / oder macht ze thun gehept habint / als dz mit de

F094-003,26 heinnem rechten thun solend oder mogent / wen doch dz ein vngehorte sach ist / das jemmen dem andren / vm dehein sach spricht / darumb er doch nutzit vff in kommen ist / weder ze minen / noch zu dem rechten / als vnss aber in der sach be

F094-003,27 schachen ist / Solt ouch sollich berednus bestan / des wir doch nut getruwend So beschach vns zu mal vngutlich als vns bedunck / won wir dardurch an vnsser stat frigheit / vnd gewonheit getrengt wurdint / anders den billich werre / vnd vnsser geschwornnen brieff wissend / vnd wir getruwend wen man die sach verstand wie fier vns die langt / vns kunne noch muge niemen uir vbel haben dz wir vns darwider setzend 7c Darzu hettend wir gewusset / dz sich jemmen vm die sach vtzit geeimbert oder vnderret solt haben / ze keinnem end oder usß

F094-003,28 trag / denn mit vnsser botten willen vnd wissen / wir hettend den

F094-003,29 selben vnssren botten wol befolchen / die sach anderst fur ze nemen vnd anders darin zu handlen / den wir aber gethan hand / das vns sunder notturftig wer gewessen / vm das vnd anders So getruwend wir nut / dz jemens meinung gewessen oder noch syge / dz man vns vff einen somlichen gutlichen fruntlichen tag verkurtzen solle / oder dz

wir schuldig oder pflichtig sigind Sollich berednus ze halten / won die wider vnsser stat recht frigheitt vnd herkommen ist Vnd wir ouch die nut gehalten kunent noch mugend / wir welltend vns den vnsser stat frigheitt begeben dz wir je meinnent nut ze thun / vnd getruwend nut dz das jement vnbilich neme / nachdem vnd man die sach uff jetlichen artigel horen wirt{1} als hienach geschriben stat / Sunder hoffend wir wen jecklich ort / der eignoschaft vnsser an ligend not dar

F094-003,30 jnne merckt vnd verstand / wz vunss daran vnd daruff ge

F094-003,31 legen syge / So werre jnnen selber trullich leid / dz wir also so schwerlich getrengt wurdint / gantz vnuerschult{1} den vns vnsser gemeinnen stat / vnd einneer armmen gemeind nut darzu zwinget{1} vnd kein mutwille / dz wir vnss darwidersetzend / vnd dz ist vnsser red vnd antwort vff den anffang dess nottels 7c Item So ist diss nach geschriben der erst artigel in dem notel begriffen als die von switz zu den von zurich klagt hand 7c Item uff den opt genanten fruntlichen tag hand die von switz jr anklag wider die von zurich uff fier stuck gesetz / dz erst von des edlen wolgebornnen herren grauff heinrich von sangans wegen den dieselben von zurich sin lut zu burger gnommen hetend vnd damit grosser getrang an gethan / vber dz so er sy ern

F094-003,32 schlich hat gebetten / Sich deß ze uber heben / Begerend dieselben von schwitz mit jnnen ze reden die burger von handen ze lassend vnd jro eiden ledig ze sagen / Ouch den costen ab ze legen / So er uon des zugs wegen empfangen hat{1} / dz stuck aber die von zurich also hand verantwort / dz war syg / das sy zu den zitten da sy grauff heinrich von sangans zu den von switz Jn lantmanß wisse / nut verbunden / was / solich lut zu jren burgren empfangen habint / die ouch daselbs burgrecht hand geschworen / getruwend / ouch dz mit got vnd eeren gethan haben / daruff hand sich ouch der eignossen botten vnd ein rat von bern vnderret{1} sider die von zurich die lut einmallen den grauff heinnrich ze switz lantman worden sig / ze burgern empfangen hand / dz sy ouch den dennen von Switz darumb nach der buntbrief sag nutzit ze antwortten habint den mag grauff heinrich ansprach gegen den von zurich nut Enberen / da dz gelinpfflich oder billich ist sollend jm die von zurich zum rechten stan doch nut nach der punden sag es wer denn dz die von zurich das gern tattind 7c der von zurich antwort vff den op geschribnen ersten artigel 7c Vff den artigel sprechend wir die von zurich also wie wol uns be

F094-003,33 dunck / dz ein rat zu bern / vnd ouch der eignossen botten / die sach als von grauff heinrichs wegen von sangans / billich von jnnen ge

F094-003,34 wist vnd sich darum gar nutz geeinbert hettind won sich die sach verlouffen hat E die von switz mit grauff heynrich Je utzit ze schaffen hettind wennig oder uil / dennoch sittenmallen sy sich geeinbret hand dz wir der sach zu billichem glichen rechten kommen sond So sigend wir die / die niemant glicher billicher rechten vor gewessen sind wen man die an vnss gefordret hab / als den billich ist / vnd das wen solichs zu schulden kumpt / erfordert oder schript vns den grauff heinrich vm die sach so wellend wir jm den antwortten / So fruntlich vnd bescheidenlich / dz wir hoffend / dess gelinpff vnd er ze haben Jedoch so werend wir ansprach von grauff heinrich wol vber hept der sach halb / hettind die von switz die sach lassen uallen / das sy doch billich gethan hettind 7c der ander artigel in dem nottel begriffen so die von switz zu den von zurich klagent So klagend wir die von Switz dz ander stuck zu den von zurich als von des oberholtzers wegen / vnd sprechend also wie dz derselb oberholtzer jr lantman sye jn jr Pfantzschafft gan utznang gehorre da innen kleine vnd hoche gericht zu gehort / vber dz so habint die von zurich denselben oberholtzer / gefangen geturnt vnd darnach vm ijc pfund geschetzt vnd habe kein jro gebet noch vermugen an jnn gehulffen / dz sy darum nach der bunden sag zum rechten kumen woltind oder eins vndergangs jn gan noch gehorsam sin / darum sy ouch be

F094-003,35 gerind dem oberholtzer bekerung ze thun vnd Einnen somlichen vndergang fur ze nemend / dar widersprechend die von zurich wie dz der oberholtzer jn einnem hoff / der in jren kleinen vnd hohen gerichtten sige gelegen / gesessen sige / namlich jn jren herschaft grunnigen habe jr gebot als dick verschmecht vnd vbersachen / dz sy nut kundent gelassen Sy mustend jn vmb somlich sachen mit urtel straffen / vnd also sige er mit urtel gestrauft vnd gebust / vnd getruwend ouch vm die sach nach dess bundes sag nutz gebunden sin nach dess briefs jnnhalt dar vnd nutz zu tagen ze komen / vnd getruwend ouch dz si als gut recht ald bessers den die von switz zu der herlikeit ze utznang habind vnd dz sy keins vndergangs bedorffint noch verbunden sigint mit jnnen ze thund vff dz stuck hant sich aber der eignossen botten erkent vnd ein rat von bern vnderrett / also dz nach gelegenheit{1} der sach die von zurich bin jr strauff vnd jr gewerde solend bliben vnd dz die von switz si darum / nach jr bunden sag nit ze manen habint aber vm den vndergang / der zweiger herschaften / namlich grunningen vnd utznang / als die von switz gerend / sollend die von zurich nach der geschwornnen bundbriefen sag ze tagen komen / wen sy dar vm vermant werdent{1} erfindet sich den vor den fieren vnd dem funften / dz der hoff daruff der oberholtzer ist gesessen gan grunningen gehort / den so sellend die von zurich bin jr straff vnd gewer bliben / er fint sich aber vor den vieren vnd vor dem funften / dz derselb hoff gan utznang jen die lantmarch gehort den so sollend die von zurich darumb einnen wandel tun / nach deer fieren vnd des funften bekantnuse der von zurich antwort uff den ob gemeldeten andren artigel dess nottels 7c Vff dz ist vnsser der von zurich antwort / dz vns die von switz jn keinner geschrift vm keinnen vndergang nie gemant hand / vnd wir zugend vns dess vff jr manbrief / den hettend sy vns je gemant vm keinnen vndergang / So hettend wir jnnen ouch daruff geant

F094-004,01 wort als ouch ietz / vnd stat vnsser antwort also / von des vnder

F094-004,02 gangs wegen vm die herschaft vtznang / dz wir nut hoffend noch getruwend schuldig oder pflichtig ze sind jm rechten mit den von switz / dehein vndergang ze haben von vtznang wegen vnd ist dz darum won sich noch nut erfuden hat mit recht dz es jro sig / Sunder so meinnent wir mer vnd besser recht darzu ze haben den sy / vnd dz

mencklich verstand / wie es mit vtznang ergangen ist / so mussend wir die sach schriben wie sich die sach ergangen hat{1} doch uff dz kurtzest / Es hat sich gefugt dz frow elsbet von togenburg ein erb gewessen ist grauff friderichs selgen von togenburg vnss dzselb sloß vtznang vbergeben hat mit aller sinner zugehord mit jrem vogt da sy die von switz ouch fur ein erben hattend / des vor genantten grauff fridrichs von togenburg / Sy ouch da

F094-004,03 fur uff allen tagen versprachend / Sunder wider die herren die sich yetz erben nemend daruff so hat dieselb von togenburg nach jrs ge

F094-004,04 machels tod des dickbenempten grauff fridrichs / utznang der herschaft von ostrich pfantzschafft ze lossen geben vm zwentzig tussend guldin vor dem Zitt E si vns vtznang gebe vnd verschrib / daby wol zu mercken ob si ein erb ist oder man si daruir gehalten vnd noch hat / oder nut{1} Ouch so habend wir eigentlich vernomen / dz die heren die sich yetz erben nemend des von togenburgs / Sollich des von togenburgs gut koufft hand von der uor genanten frow elsbetten sinner gemachel / hat sy nun formallen pfantzschafft / enweg geben vnd siderhar andeer des von togenburg gut verendret{1} als ein rechter erb / warumb solt si den nut gewalt haben vns utznach ze gebend / vnd wir hoffend vnd getruwend / das ein gab jm rechten / als billich kraft vnd macht haben mug / als die ander / vm dz meinnet wir wie wol vns / die herlikeit vtznach entwert ist / das wir nochten besser vnd uil mer rechtz darzu habend den die von switz darum wir nut schuldig sind / mit den von switz dehein vndergang ze thund vntz dz sich mit recht erfint wem die herschaft zu gehort Es syg den den herren jnnen oder vns 7c / Item vnd were joch sach dz die von switz zu der pfantzschafft recht hettind / als wir gentzlich nut geloubent noch getruwend / wen si vns den mantind vm ein vndergang ze thund zwuschend utznach vnd grunnigen / So uerstand wir wol / dz billich were wen anders mit recht an si keme / dz wir den ein vndergang mit jnnen tettind Vnd bedorftend vnss ouch darum nut vil ze mannen / den wenn sollichs fruntlich an vns keme / weltend wir jnnen fruntlichen antwortten / dz wir hofind vnd getruwend deß gelinpf zu habend funde sich ouch den / dz der hoff daruff der oberholtzer sitz gen utznach gehortte des wir doch nut getruwend / dz sich das mit warheit jemer erfintet / noch den getruwend wir nut / dz wir schuldig werind den von switz / oder dem oberholtzer kein bekerung oder Wandel ze tund / von der strauß wegen / als wir jen gestrauft hand Mit recht / vnd das von zweig sach wegen / als man hienach luter horen wirt / die erst sach Die erst sach ist dz die herschaft utznach zu der zit da der ober

F094-004,05 holtzer den fraffel begieng nut den von switz zu gehort jn kein weg vnd ist die sach an gestanden vntz uff die stund biss dz wir jn gestrauft hand dz vns die von switz darum nie ersucht noch geschriben hand in kein weg / wie wol das was dz si uor eigen

F094-004,06 lich wistond die ansprach die wir zu jm hattend / den dz si uns gern trangtind von der belantnusse / die wir uff vnsser eid ge

F094-004,07 than hand dz vns fromd vnd vnbillich nimpt 7c / die ander sach So ist ouch die ander sach sittenmal vnd wir den hoff daruff der oberholtzer gesessen ist / vntzher vnd noch jn gewalt vnd gewer gehept hand / solt vns doch der hoff ab gesprochen werden von jemend dz wir doch nut hoffend noch getruwend so meinnet wir noch denn dz wir nut schuldig oder pflichtig werind / Iemen kein wandel oder bekerung darumb ze tund von vergangner sach oder busß wegen / won dz in der eignoschaft vntz har nie sitt noch gewonheit gwessen ist / wo vndergeng beschechen sind dz da Iemen dem andren / dehein wandel oder bekerung tat von deheinner in genomner oder vergangner straff oder buss wegen / won dz wurde vns ruren vnsser bekantnusse / als wir uff vnsser eere vnd eid gericht hand gross vnd klein ratte 7c / It{1} dz drit stuck in dem nottel begriffen So die von switz zu den von zurich klagend 7c / Item dz drit stuck so klagend die von switz zu den von Zurich als von des verwunten knecht wegen / So den von switz zu ge

F094-004,08 hort / vnd in einner trostung sol verwundet sin / vnd die

F094-004,09 selben von Switz sprechend / vnd meintend dz man ze rapperswil die sach fur solle nemen / vnd berechtigen / vnd deß ersten kuntzschafft daselbs / da die trostung uff gnomen ward solle verhoren 7c der von Zurich antwort 7c / Darwider die von zurich also sprechend / dz derselb knacht in jren hohen vnd nidren gerichtten sige / verwundet worden darumb solle man ouch dieselben sach in jren gerichtten da das beschechen ist furnemen vnd berechtigen won dass allenthalben sitt vnd gewonheit ist / Vff das stuck hand sich deer eignossen botten erkent / vnd ein rat von bern mit jnn vnder rett dz der fraffel billich an den enden / da er beschachen ist / fur genomen vnd berechtigt werd / ist den sach das jemen daselbs kuntzschafft be

F094-004,10 kent wird ze legend der mag die suchen vnd solden jm ouch den beid die von zurich vnd die von switz / mit bit vnd in ander weg behulffen vnd beraten sin / dz im die kuntzschafft nut hinder zogen werd / vnd wz ouch vm die sach am gricht den mit urtel erkent wirt / das sol ouch billich gehalten werden 7c der von Zurich antwort uff dz drit stuck begriffen in dem nottel 7c / Item dar uff redent wir von zurich / dz vns vnbillich yetz vnd for

F094-004,11 mals genomen hat / dz die von switz vtzit / darumb virbracht hand / won dieselb sach uff dem gutlichen tag / der ze rapperswil von gemeinner eignossen botten gemacht was / also verlassen vnd in vnsser gericht gewisset{1} ward / vnd wiewol yetz darien begryffen ist / dz wir dem widerteil vm kuntzschafft sollend helffen werben ob dz notturftig / ist{1} dz wir den doch jm rechten nut schuldig noch pflichtig sind / noch denn vm dz mencklich sach vnd hoere / dz wir vngerer jemen an sinnem rechten hindren sunder uil lieber furdren woltind als den dz stuck jn dem nottel begriffen ist / dem weltend wir erberlich nach gan wen wir darvm ersucht werdend / dz wir deß hofind glinpf vnd er ze haben 7c / It{1} dz fierd stuck in dem nottel begriffen so die von swiz ze den von zurich klagt hand 7c / Item dz fierd stuck so die von switz zu den von zurich klagt hand wisset als vnd den vnuerdingten kouff / da die benempten

von switz fur gebend vnd sprechend dz die von zurich jen noch den jren vnuerdigten kouff nut gebend / noch zu gan wellend lassen nach der bunden sag vnd ouch nach der geswornnen bunden sag darvm ze keinnem rechten komen wellend / darwider redend die yetz benempt{1} von zurich dz sy nach jr frigheitten sag jnnen von keyssren vnd kungen geben vnd also har komen sigend / dz sy wol mochtind in jr stat ordnungen vnd satzungen machen nach jr stat noturfft / vnd dz sy ouch darum nut gebunden sigend / nach der geswornen buntbrieff sag Jement ze antwortten haben oder darum ze mannen sigend / darumb hant sich aber der eignossen botten vnd ein rat von bern einhellenklich vnderret{1} also dz die op gnanten von switz die berurten von Zurich vm die sach nutz ze manen habint / nach jr geswornnen buntbrieffen sag ze dem rechten ze komen den besunder dz dieselben von zurich bin jr harkomen billich solend nach jr frigheit sag beliben ordnungen vnd satzung machen / won sy ouch dz in jren bunden lutter uorhand behept / doch dz dieselben von zurich bede den von switz vnd andren jren eidgnossen vnd den jren solich kouff nut gantz solend ab schlachen / den erberlich lassen zu gan zu allen zitten nach gelegen

F094-004,12 heit je der louffen / wer aber dz in kunftigen zitten / die von zurich den von switz oder deheinnem ort in der eidgenosschaft kouff gantz abschlugend oder vor gehept werind wol mogend mannen nach der geswornnen buntbrieffen sag / vnd sollend ouch die von zurich den ze tagen komen / vnd dem rechten nach der bunden sag nach gan / vnd wz ouch den vor den vieren Vnd ouch dem funften erkent wirt / sol ouch bestan vnd beliben / 7c / Item der von zurich antwort uff den fierden artigel So die von switz ze jn klagt hand 7c Item uff dz ist vnsser der von zurich antwort{1} / nach dem vnd sy den artigel verstand dz si bedunckt dz jnnen jn dem stuck ze mal vngutlich vnd ouch vnffruntlich beschechen syg / vnd dz ouch sollicher artigel nut bestan muge in kein weg / won der in jm selber widerwertig vnd gantz wider ein ander ist / vnd dz uff den sinne / wen der am ersten an / so wisset der artigel / dz vns die von switz nut ze manen hand von der kouff wegen nach der geswornen bunden sag / vnd an dem end so staut aber jnn demselben artigel / das vns die von switz vnd andeer ortter Jn der eignoschaft wol mannen mugend / nach der geschwornen bunden sag / vnd dz wir ouch dem rechten nach gan sollend / wz vns da

F094-004,13 selbs bekent werde / Sol nun der anfang bestan jm rechten / So mag dz end nut bestan / solt aber das end bestan / so mag der anfang aber nut bestan / das doch ein vngehorte vnbiliche sach ist / dz jemen Zwo widerwertig sachen in einnen artickel die doch gentzlich Wider einandren sind zesamen setzt / aber wie dem allem ist / So meinnet wir sollichem artickel je nut nach ze gand denn solt dz sin / so werend wir gantz von vnsser stat frigheit{1} vnd wurdint von vnsserm altem harkomen Ordnungen vnd satzungen getrengt / nach dem vnd vnsser stat harkomen ist{1} wider der gesworenen buntbrieffen sag / Das aber mencklich verstand / dz sollichs deß artigels meinung vnbillich sig / So mussend wir etwen menig sach setzen / wie wir von alter har komen sind 7c dz erste stuck Item des ersten so ist vnsser stat je vnd ie also harkomen dz wir vnsser kouff vnd vnsser marckt / besetz ordnungen satzungen myenders vnd merers / nach vnsser stat vnd gantzer gemeind nutz vnd nott

F094-004,14 urft gemacht hand / wie vns das aben wz vnd darinne vn

F094-004,15 verbunden gewesen sind / gegen mencklichem / soltend wir nun da von getrengt werden / nach des artickels sag / So bedunck vns dz wir der geschwornen buntbrieffen wennig genussind 7c das ander stuck / So ist ouch die ander sach dz vnsser fordren dz mit grossem fliß vnd ernst / versechen vnd vergonnet hand / dz wir vnueerbunden sind von der kouffen wegen / dz darumb gantz nutzit / in die ge

F094-004,16 swornen buntbrieff gesetz ist / wennig noch uil / den man lesse die geschwornen brieff von artickel zu artickel vff dz aller

F094-004,17 gruntlichest so mag meinen darin finden / dz der kouff jennen darin begriffen sig / mit deheinnen wortten / vnd dz wir meinen darumb verbunden sind / ze geben wennig weg uil / darvm vns vnbillichen nimpt vnd ouch ein fromde sach ist / dz man den kouff in die geschwornen buntt

F094-004,18 brieff vff diss zitt zuchen will / vnd des doch vor nie gedacht ist / das drit stuck Item die drit sach ist die dz zwen artickel in dem buntbrieff darine gar lutter vnd eigentlich begriffen ist / in dem ersten wie vnsser stat zurich beliben sol die darin sunderlich benempt ist / jn dem andren ist begriffen jn der gemeind wie ein iecklich stat / jecklich land jecklich dorff jecklich hoff beliben sol / nach dem vnd dz von alter har komen ist / der zweiger artigel wir billich genussind / dz man vns nut den kouffen vnbekumbret liesse / den wir meinend dz es dero meinung gwessen sig / die den den bund des ersten erdacht hand / dz man vm die stuck / dz ist vnd jecklicher stat jeckliches lands ouch jeckliches dorffs frigheit brieffs priuilegia recht vnd alt gut gewonheiten nut rechten solle / won dz mit vss bedingten wortten jn die bunt

F094-005,01 brieff gesetz ist // dz iederman dabyg bliiben sol an furwort{1} vnd das dz war syg So stand die op geschribnen buntbrieff nach dem artickel Ob jemen stuß mit dem andren gewune / wie man die berichten sol zu beklarend / dz man vnd die stuck nut rechten sol / noch ouch meinen den andren darum zu mannen hatt noch haben sol / anders wir nie begert hand den daby ze beliben / nach der ge

F094-005,02 swornen brieff sag / dz vns aber nut gedihen noch gefolgen mag 7c It{1} die fierd sach ist die also dz mit warheit{1} niemen sprechen noch reden mag / dz wir oder vnser fordren / Sitt dem anfang der bunden von den von switz noch keinnem der in der Eignoschaft So in buntnusse mit vns sind / Ie vnd solich sach als vnd kouff erfordrnt oder gemant sind / in keinnen weg vntz jetz uff diss zit{1} dz die von switz nuw lantlutt zu jen genomen hand / durch deer

F094-005,03 selben nuwen lantlutt{1} willen / habend sy an vns erfordret vnd an vns begert denselben kouff ze lassen / nach jren willen / wie

F094-005,04 wol sy gewust hand dz dieselben jr lantlut ein teil vnssere totliche sigint warend / vns jn offnen kriegem mit vns stundent die andren ein teil jr lantlut sich in somlicher masse gen vns gehalten hand / dz wir nut schuldig warend vnd noch sind jnnen kein kouff ze lassend wenig noch uil in die heim weg / won sy ein rechter urhab vnd ein anfang gwessen sind / aller der vnfruntz

F094-005,05 schauft / So wir die von zurich vnd die von switz miteinander gehept hand / vnd noch teglich bruchend / vnd sittenmal vnd nun Vnsser fordren von jro vordren solichs versuchens gantz vberhept gewessen sind / So hettind wir wol getruwt / si hettend sich daran wol lassen benugen / dz wir vns gen jnnen mit kouffen alle zit be

F094-005,06 scheidenlich gehalten hand / vnd were jnnen die gut fruntzschaufft So wir vnd vnssren altfordren miteinander gehept hand lieber gwessen den die nuwen lantlut{1} won dz wir vnssern vinden so nut wol an vns gethan hand / schuldig oder pflichtig sigend kouff ze geben / meinend wir ie / dz jemen dz beduncken solle der in der welt lept / darzu so habend die von switz von vns gantzen kouff noch nie vermitten / den da es jn offnem vnffriden stund zwuschend jnnen vnd vns / vntz vff diss zit gar kurzlich / darzu vns sunderliche not mangel vnd gebrest getrunge vnd bracht hat / dz land kundig ist vnsser gantzen gemeind / vnd habend daran kein mutwillen getriben Ven wie die von switz mit uil fruntzschaft vm vns verdienet{1} hand / zu disser zit / hettend wir den kern gehept vff vnssren merckten / als andre jar / wir weltind vns noch den jn der sach gehalten han / dz war getruwet hettind / des gelinpf vnd ere ze haben / darzu ist vns kouff ab geschlagen von dennen die ver

F094-005,07 bunden sind vns vnuerdingten kouff lassen zu ze gand / so sigend wir doch den von Switz / noch andren eignossen / vs genomen den von bern nut schuldig noch verbunden / deheinnen kouff ze gebend / vnd als wir jnnen kouff ab geschlagen hand jn vnsser stat / von noturft vnd deheinnens andren mutwillens wegen / als uor stant / So habend wir jnnen doch gunnen wz sy kouftend usserhalb vnsser stat{1} vnd gerichten / durch ze furen / als den dz an jm selber ist / daran si billich ein benugen hettind gehept jn dissien hertten louffen / vnd vns furer nut ersucht / 7c Item die funft sach so begriffet der artigel gar wit{1} als wir den vor vns hand / vnd jnn verstand dz wir den von switz den eignossen vnd allen den jren / kouff soltind laussen zu gan zu allen zitten / won in den wortten kouff lassen zu gan wussend wir nut / wz sy wellind begriffen / oder wz ir meinung ist / den sy mochtend darin zuchen allerleig / So man kouft oder verkouft / als korn win vnd ander ding / So ist doch lantkundig offen vnd kuntlich wie wir ordnungen vnd satzungen gehalten hand vnd uor uil jaren E wir in die bund komen sind / als von vns wegen satzungen vnd ordnungen gemacht hand / vnd alle zitt gehalten / gegen vns vnd den vnssren / vnd mencklichem fromdem Ven heimschen / vnd darinn nie nieman vs gnomen sind 7c Ouch daby beliben vnueruocht / von mencklichem von sollichen satzungen vnd ordnungen wir gantz werind / solt der artickel in kreften bestan / dz doch ein gantz zurstörung wer vnsser statt / vnssers zurichsews vnd einnes gemeinen nutzes / daruor wir ob got wil sin wellend / mit der hilff gotz so fier vns lib vnd gut gelangen mag / were Ioch aber der artickel mut witter ze verstand / den vmassig ding noch dennoch meinnend wir darinn vnuerdinget vnd vnuer

F094-005,08 bunden ze sind / als wir ouch von alter sind har komen / denn solt es sich machen dauor got sig dz wir mit deheinnem ort / der eignoss

F094-005,09 schauft oder den jren zu deheinner vnfruntzschaft hienach jemeer kamend oder komen soltind / als wir jetz mit den von switz komen sind / So werend wir noch den verbunden denselben so also in vnsser vnfruntzschaft sind kouff lassen zu gand dz doch ein vngehorte sach ist vnd nut billich wer / dz meinen sinnen figind spissen solt als sinen frund des aber wir schuldig werind nach deß artickes sag vnbillich als vns bedunckt 7c Item die Sechst sach so berurt artickel vnsser stat frigheit / ordnung vnd satzung in alle weg dz die also dadurch geschwechret / vnd gantz nider getruckt wurdint / solt er bestan / als wir ein richstat nie gewessen werrind / noch dehein frigheit nie gehept hettind vnd won nun lantkundig offen vnd kuntlich ist / dz kein richstat in der welt Jr frigheit vnd pryulega so si hant von dem romschen rich an de

F094-005,10 heinnen Enden berechtigten sol noch mag / nach keisserlichem rechten den uor einnem romschen keisser oder kung / oder da sy dz hin wissend darum so getruwend wir nut / dz wir vm vnsser frigheit / vor jemend in der welt rechten sollend oder verbunden sigend ze rechten den vor dem danen den die frigheit langent / vnd har ruret / des wir ouch nie niemet vor gwessen sind besunder das allwegen das follenklich gebotten hand / nach aller noturft / won wir ge

F094-005,11 truwend dz vns in der sach recht solle sin / dz allen richstetten vntzhar recht gessen vnd noch ist / vnd sollend furer von niemen getrengt werden / vnd uil minder von den die unsser eignossen sind vnd verbunden sind vns ze schirmen vnd ze hanthaben wider alle die so vns an sollichen vnssren frigheitten bekrencken oder bekumbren weltend / den von andren luten 7c Item die sibent sach soltind wir dan bi dem artickel beliben als er an im selber ist / So werend wir von der manung / die wir vnssren eig

F094-005,12 nossen gethan hand / namlich von lutzern vre von vnder walden es vnd nid dem kern wald / vnd von zug / darinne gar eigentlich begriffen ist dz wir si gemant habint jr eiden / dz sy vns schirmend vnd hanthabint vor den von switz dz wir bin vnsser statt recht frigheitt ehafti vnd alter gutter gewonheit beliben mugint / als den dieselb manung gar ordenlichen vnd gruntlicher uff den geswornen buntbrieff gesetz ist / nun habend wir dyn manung getan vor der berednusse / Sind ouch dauon noch nie gestanden in kein weg vnd hand ouch nut willen dauon ze stan / besunder daruff kreftlich vnd uestenklich ze beliben won nun die berednusse gantz wider die manung / vnd aber die manung vff den

geschwornen buntbrief gesetz vnd ouch die manung vor gangen ist / vor der berednusse darum getruwend wir vnssren lieben eignossen / Sy gangind der manung nach / vnd nut der bered

F094-005,13 nusse / vnd beschirmend vns nach der manung sag / dz vns kein getrang von jnnen beschache nit dz si die sigind / die vns vnsser stat recht vnd frigheit / ab brachint vnd schwechint / wen sy anders verstand wz vns daran gelegen ist 7c / Vnd vm die op geschribnen sachen vnd ouch ander die wir wol darin ziechen mochtind so hoffend vnd getruwend wir gentzlich dz niemen beduncken soll / dz wir schuldig sigind somlicher berednisse So also von der eignossen botten beschechen ist nach ze gand / nach

F094-005,14 dem vnd mencklich wol verstan mag / wz vns daruff vnd dar

F094-005,15 an gelegen ist / aber darumb dz niemen gedencke dz wir darinn deheinnen argen uffsatz suchind / oder jemen wellind trengen von dem sinnen / jn keinnen weg / Sunder gern wir bin dem vnssren belibend / als wir von alter har komen sind / so begerend wir nut anders den dz man vns beliben lasse bin vnsser statt rechtung gewonheitt vnd altem harkomen / ouch nu ersucht als wir je vnd ie vom anfang der bunden komen vnd beliben sind vntz bishar / So getruwend wir dz wir vns mit kouffen gen allen vnssren eignossen je nach gelegen

F094-005,16 heit der louffen / so fruntlich halten wellind / dz es vns vnuerwissen

F094-005,17 lichen sige / nachdem als si sich den ouch gen vns fruntlich vnd

F094-005,18 gutlich erzougent / den wer vns vnder der eignoschaft fruntz

F094-005,19 schauft vnd liebe erzougt / dem wellend wir desglichen hin widervm ouch tun fur vnd nut hinder / doch nut fur vnd vss genomen wortten dz wir darinne gantz vnuerdingt vnd vnuerbunden sigend gegen mencklichem / den wir habend nie meinen in der eignoschaft deheinnen kouff ab gesetz / won von rechter redlicher sach wegen / als sich dz den ie hiesch nach gelegenheit der sach / wie wol wir vnser stat frigheit / bruchen mugend / vnsser gemeind ze nutz / vnd niemen anders wir weltend ouch hut by tag mit mutwillen vnd gefard / jemen vngern dehein kouff ab schlachen an redlich vrsach vnd sunderbar dennen die zu vns verbunden sind / vnd vns fruntzschafft vnd gutz erzougend / es wer den dz es vm vns gar groblich ver

F094-005,20 diennet wurd / als ietz zu disser zitt / beschachen ist von den von switz vnd den jren / vnd damit sig vnsser der von zurich antwort be

F094-005,21 slossen uff die fier artickel nach dem aller kurtzesten 7c So dem nach der von switz ansprechung hand wir die von zurich ettwen mengen artigel vnd stuckt wyder die von switz ouch fur

F094-005,22 bracht / dero ein teil hienach geschriben stand / dz erst wie dz dieselben von switz einnen nuwen zol habint vff gesetz dardurch sy vnd die jren / vber alt herkomen getrengt werdint / denselben zol die von switz gen etlichen andren luten habind ab gelassen begerend wir von zurich vns ouch damit vn bekumbret ze lassen / dz stuck habend die von Switz also verantwortt / dz war sig dz in Jren landen an etlichen enden / gar vnubig weg sigind gwesse die nach fromden vnd lantluten gelegenheit / noturftig werend ze beseren / habint ouch darum / an solchen enden einnen zoll von gnaden wegen vnssers aller gnadigosten heeren des romschen keissers dazemal kungs vff gesetz / getruwend dz ouch mit recht wol tun mogen / darzu habent die von zurich Ouch zoll des

F094-005,23 gelich uff gesetz namlich den si ze etlichen jn ir statt uff nemend / den habint si nun beswert vnd nement denselben zoll vff dem land uff / dardurch si vnd die jren Ouch getrengt werdint Vff diss stuck so hat sich ein rat von bern Vnd der eignossen botten eintrechtig vnderet / also hat dewederteil einnen nuwen zoll uff gesetz / oder beschwerung gethan / anders den si bedersit jn die bunt hand bracht dz sollend si gegen ein andren ab tun 7c / It{1} der von zurich red vff den ersten artickel jro klag 7c Item dz stuck sprechend wir die von zurich also dz wir gefrigt von romschen keisren vnd kungen dz niemen dieheinnen nuwen zol uff si noch die jren setzen solle / dawider aber die von switz getan habint / als si selber bekennent jn jr red / dz si den zol nuwlich uff gesetz / vnd andren luten an vns ab gelassen / darumb getruwent wir von zurich / derselb jr zoll solle gantz ab sin / won er wider vnsser frigheit ist / die wir doch for der von switz fryheitt vm den zoll gehept hand derzu getruwend wir nut / dz si deheinnen nuwen zoll oder anders / dz vor in vnsser statt nie gewessen sig uff si gesetz habint / vindet es sich aber mit warheit / wz den darvm billich ist den wellen wir ouch getrulich nach gan 7c Das ander stuck in der von zurich klag wider die von switz 7c Item dz ander stuck klagend wir die von zurich wie dz die von switz die herschaft vtznang habint verpfant vber dz wir gut recht zu der herlikeit meinnet ze haben / Sprechend die von switz dz die heren den die eignoschaft zu gehort jnnen die herschaft habint versetzt / also getruwend ouch si daby ze belibend / daruff hat man sich aber vnderret{1} Sittenmal vnd vormallen durch from wisselutt / darum ist gesprochen dabi lasset man ouch das be

F094-005,24 stan / were aber dz / das die von zurich / die opt genantten von Switz / nut woltind klegt vberheben / Mogend si dieselben von Switz fur nemen / an den enden da dz billich ist{1} 7c / Item der von zurich antwort uff dz ander stuck in dem nottel begriffen So si wider die von switz hant getan 7c / Item daruff ist der von zurich antwortt / dz jnnen nut wussend sig dz jeman vm die herschaft vtznach je gesprochen hab / dz si berur / won si sind vm die herlikeit vff niemen komen werder zu der nime / noch jm rechten // wol ist ein spruch beschechen von der eignossen botten vm dz lantrecht / dz si ze switz an sich genomen hand / vnd ist darin die herlikeit / mit bedingten wortten vss gesetz / nun ist der von switz botzschauft dazemal ze meigenfeld gesin / dz vns vtznach vergaubet ward / von frow elsbetten von Togenburg die dz eigentlich ver

F094-005,25 namend darnach habend wir jnnen / dz durch vnsser botten kunt getan Jn jren rat gen Switz / vnd

uber dz sy si ze lantluten darnach erst genomen hand so habent si sich daran nut lassen be

F094-005,26 nugen / Sunder die herschaft verpfant{1} von dennen die sich erben nement / deß von toggenburg // vnd sich doch mit recht noch me er

F094-005,27 funden hat{1} dz si erben sigind oder sig sullind / denn so uil als si die herschaft kopft hand / vor der vorgeantten frow elsbetten von toggenburg die vns abeer utznach vor geben hat{1} als wir dz in dem andren artickel vff der von switz klag dauor gesetz hand / darzu ist den von switz noch hut bin tag wol ze wussen / dz die sach jm rechten hanget vor vnsrem aller gnadigosten heern dem romschen kung als vm dess von togenburg erb / der jnnen ouch me den ein mal gebotten haut / somlich erb vnd gut / nut nacher ze innen ze ziechen wie wol si dz verachtot hand / vnd vm sollichs so getruwend wir noch hut bin tag si sollint zu der pfandschaft kein recht han / Sunder davon gantz stan Sidmallen vns die herschaft vormallen vergaubet wz vntz zu der zitt / dz sich finde / wer recht darzu habe / wem denn die herlikeit von rechtz wegen zu gehort oder mit recht zu gesprochen wirt / der genieße des so mer dz zimlich vnd billich sige / darwider wir nie gewessen sind / vnd noch vngern sin weltint wie die von zurich aber zu den von switz klagend 7c Item so denn fridrichs von hunwil lutten wegen / der von Zurich burger klagend sich die von zurich dz die von switz sin lut die in sinnen kleinen vnd obren gericht der von zurich sind gesessen / habint ze lantluten genomen / getruwend dz sy die von handen sollend lassen / darwider die von switz sprechend dz jnnen vm die sach eigentlich nut ze wussen sig / si wellend sich gern darum erfahren vnd wie si dz erfindint wellint sy gern antwortten / vff dz stuckt ist ouch geratten / wz lutten in deß von hunwill nidren vnd aber in der von zurich obren vnd hohen gericht sind gesessen die dem von togenburg in eigenschaft nut Zu gehorend vnd doch der von switz lantlut worden sind / die solend si ledig lassen / welche aber des von toggenburg eigen werend vnd ouch ze switz lantlut sind worden / die mogend ouch den von switz also beliben / der von zurich antwort uff dz drit stuck / It{1} daruff redent die von zurich wie darumb gesprochen ist daby lassend si es beliben / vnd so uil mer / dz si getruwend wer in fridrichs von hinwil kleinen vnd in jren hohen gericht sige der deß von togenburg eigen gwessen vnd der von switz lantman sig vnd der von switz lantman sig worden / der sole noch den sweren den hohen vnd kleinen gericht gehorsam ze sind nach dem vnd die gericht sind har komen / diewille vnd er dajne sitz / also daß es in / der von switz lantrecht nit schirmen sollen / Item dz letz stuck in dem notel begriffen in der von zurich klag 7c / It{1} zuletzt hand die von zurich erouffnet / wie dz einnem knecht der jnnen zu gehort / Etwes korns in der march sige ab geschnitten vnd hin gefurt / vneruolget des rechten Sunder darumb dz alzut dasolbs gesessen sig / daruff sprechend die von switz dz si der sach ouch nut mercklich sigen vnderwist vnd habint ouch uormallen dauon nutz vernomen / wellend das ouch an die jren bringen / da hant sich aber die botten vnd ein ratt von bern vnderret / erfint es sich das dem knecht sin korn ist geschnitten vnd hin gefurt / dz man den demselben knecht / sin korn wider keren solle / vnd bin dem sinnen es sige erbgut oder handlechen lassen beliben 7c Item uff das stuck antwurtent die von zurich ist dz den jren be

F094-005,28 kerung beschicht jn dermasse als si dz in jr klag gesetz hand / So wel si wol benugen / vnd wend dz lassen uallen durch der eignossen vnd durch des besten willen / wiewol der freffel billich gestraft wurd der an den jren gange ist / Beschache dem knecht nut bekerung So wellend si jr recht darumb veer

F094-005,29 jnnen haben vnd dem weschel nach gan den der von switz lut{1} Item als man zalt von der geburt Cristus vnsser lieben heren M cccceterao lxxvij jar vff suntag nachst vor dem zwolften tag kamend die Tutschen puntgnossen mit viij oder X Mo mannen ze ross vnd fussen vnd zugend also mit etlichen frantzosen vnd luttringschen walchen gegen dem hertzog von brugund / vnd als dz der brugunsch hertzog jnnen ward zog er jnnen engegen an einen graben den er gemacht hatt vnd darin wasser wasß vnd hat also Einnen grossen fortel ni genomen vnd sin ordnung mit buchssen vnd allem zuge zü gerust vnd sin fußfolck dz fur xv%M man geschetz wz zu den buschsen gestelt / vnd hielt er mit sinnem Reissigem zug mit xxx tussend pferitt darhinder / vnd als die puntgnossen somlichen sin grossen fortel erfurend / namend sy jren fortel vnd zugend ze besitz vnd griffend jn an jn der mitte / also dz sy nut gegen den grabnen vnd buchssen kamend / vnd als sy nun neben sin her kamend vnd sy mit den buchsen nut erreichen kond / luffend etliche der ringsten von der eignossen knacht zu den buchssen vnd er

F094-005,30 stachend die buchssenmeister alle zu tod / also wolt der reisig zug jren fortel nut uff geben / vnd warttend sich manlich als sy aber die tutschen so ernschlichen sachend uff sy yllen vnd trucken / fiengend sy an ze fluchen / vnd fluchend alle so fast vnd sy mochtend vnd also jltend jnnen die eignossen nach vnd erslugend jren bin funff tussend etliche sagent mer etliche minder vnd gewunnend die wagenburg vnd wz darjne von wz nut uss genomen mit allen panren vnd fenlinen vnd darzu bin lxx slangenbuchsen vnd dry groß hauptbuchsen vnd ob hunder hagenbuchsen vnd sust uil gutz vnd verlurend die puntgnossen nut mer den xxx knecht die von frunden erstochen wurdent nut von finden vnd dz beschach dz sy nun blundren woltend / e / vnd die schlacht beschach vnd fieng die slacht an uff den opt geschribnen Suntag zwuschend eim vnd zweigen nach mittage vnd wertt biss in die nacht / vnd jagte man jnnen gar witt nach vnd wz fil graben vnd gestud dz man jnnen nut fast vil ab illen mocht Sust wer gar uil mer lutz erschlagen worden / doch so hat deß hertzogen von luttringen grossmutter ein zug zü punttymuß vnd wz vber daß wasser kam dz ward durch dieselben alle erstochen 7c Diss sind die heren so erslagen sind vor nansse 7c / It{1} der hertzog karlus von brugund 7c der racht herr deß kriegs 7c It{1} der her von Byeners 7c It{1} her jacob Baliat Cappitany vß lampartten It{1} her fridrich von flors 7c Vnd sust uil heren der namen man nut weist / 7c So sind diss die heren so gefangen sind an dem stritt vor nansse 7c It{1} der richgraff von nassow 7c von beda / It{1} der her von sammary It{1} her anthony bed baschart von

brugund 7c It{1} her bademoin Item der her von nuwenburg 7c Item der her von Croy 7c Item der her von Fontena 7c Item her joss jolin von albin Cappiteny von napols 7c / It{1} der her von zschansonan 7c Item zshan montschatyn 7c / It{1} vnd sust ob jco heren frigen graffen Rittren vnd knachten der namen ouch niemen weist ze nemen 7c Wie der hertzog von brugund zu nanse bestattnet / ward 7c vnd als nun der brugnusch hertzog mit vil libss vnd gut verloren hat vnd jetz nansse ze dem andren mal En schutz von worden von den eignossen / ist nut zwiffel zu haben den dz da grosse frond jm hertzog von luttr

F094-005,31 ingen vnd allen den sinnen wz demnach ward der hertzog von luttringen mit den sinnen zu ratt den hertzog karlus erlichen zu bestattnen als den beschach vnd liess jm ein gehowens steinnin koschlich grab machen vnd den hertzogen von brugund darjn zu legen zu einnem ewigen zeichen / also zugend alle puntgnossen demnach wider hein vnd ward jnnen allen der sold vom opt genantten hertzog von luttringen erlichen mach geschickt jn alle ortt vnd mencklichen bezalt vnd vss gericht 7c / It{1} demnach so sind die uss oberbrugund komen vnd sind zurich lange zitt an eim wirt gelegen vnd be

F094-005,32 gertt an gemein eignossen sy fur bass jn jrem schirm ze behalte vnd grosses gutt den eignossen darum an gebotten 7c It{1} dessglichen so sind die sofonger ouch kommen vnd ouch frid vnd richtung begert ab gemein eignossen 7c / It{1} demnach so sind uil tagen geleitt jn vnsser stat zurich von fursten vnd heren vnd am lesten ist komen deß kungs von franckrich treffenlichen botzschafft vnd begertt jnnen jn namen jrs heren deß kungs dz ober

F094-005,33 brugund zu kouffen gen darum so welle er jnnen gen ijc tussend rinscher guldin / vnd somliche bitt so nun die botten deß kungs gethan hand / sind jnnen die eig

F094-005,34 nossen ze willen worden vnd dselbe land vm ijc tussend g{1} dem kung lassen verfolgen / nach jnhalt deß kouffbrieffs darvm versiglot{1} 7c It{1} So sind ouch die von sofony von genff lossen vnd andry stett nach jnhalt der ersten bericht{1} da mit vnd sy widervm zu der watt jn kouffwiss kommen Sind nach lutt vnd sag jr kouffbrieffen so sy den von Eignossen jn habend 7c / als der hertzog von meilland uff sant steffens tag erstochen ward 7c / ano donij M ccceterao lxxvij jar vff den opt genantten helgen dryer kung tag ward der hertzog von meilland er

F094-006,01 stochen von etlichen sinner retten vnd burgen jn sant steffen kirchen vnd dz wz ursach / Es begabe sich dz der opt genant furst vnd her von meillen demselben der jn erstach ein propstig zugesagt hat wen die ledig wurde eim sinner frunden zu geben / vnd da nun dieselb bropstig ledig ward hielt der hertzog nut Sim burger dz er jm zu geseit hat vnd verlech nun die pfrund einnem andren / daß vernam nun der burger vnd gieng zu dem hertzog von meilland / vnd ward mit dem hertzog von der pfrund wegen reden vnd wz nun zornnig also begabe es sich dz der hertzog ouch erzurnt ward vnd rett zu jm hab ich dir die pfrund zu gesagt vnd hab deß gewalt ghept so habe jch gewalt die dir wider ze nemen vnd Einnem andren zu lichen vnd dz ich bass rede so hab ich doch noch den gewalt wol dich an einnen ast zu knupffen lassen vnd dich erhencken Rett der burger den tag lasse mich gott numer geleben dz das beschach / vnd gieng damit vom hertzog von meilland uss dem kastel mit betruptten herten 7c nun ist zu wissen dz disser burger rich vnd mechtig an gewalt vnd gutt wz vnd fast wol gefruntt von Edlen vnd vnedlem der gieng nun zu einnem grauffen vnd sust iij siner frunden vnd gesellen vnd klagte jnnen disse sach so jm von dem hertzen begegnot wz / da dz sinne frund verhörtent schwurend sy alle Sechs eid zu gott vnd den helgen disse sach am hertzog von meilland numer vngerochen zu lassen vnd solte disse Sach jr aller sach sin vnd schicktend danach einnem Scharer der liesse jnnen allen also tattend sy dz blut alles jn ein geschir vnd mistlotend dz vndereinander vnd tranck da der grauff vnd der burger deßglichen die andren fier dz blutt vnd solte diss also ein zeichen sin der fruntzschafft dz sy bin einandren tott vnd lebendig bliben weltend ane ab tretten 7c / It{1} da nun diss beschach wurdent sy zu ratt dz sy die sach uff der helgen dryer kung tag wie ob stat folfuren weltend So wurde r der hertzog von meillen nach siner alten ge

F094-006,02 wonheitt den barffossen sin jarliches opffer bringen vnd werend sin also uff den tag gewuß dz er nut jm kastel wurd bliben disser ratt gefiel nun jnn allen also rustend sy sich mit gar fil knechten ettlicher hat ob x knachten etlicher myender ettlicher mer vnd staltend sich uff den opt gemelten tag jn dz munster vnd nach dem anslag so kam der hertzog vnd hatt kein harnisch nut an jm als er aber formals mer hatt vnd gieng durch sine find an schaden vnd stalte sych jn einnen stul Vnd da er nun also stand vnd mess wil horen so kumpt der burger freffenlich gegen dem hertzog von meilland gan vnd trugt ein brieff jnn sinner hand jeder man weich dem burger vnd meint mencklich er welte sust etwz ernschliches mit dem fursten reden vnd der hertzog selbs den der burger sust fast gewaltig wz vnd da er zu jm kumpt butt er den brieff dem hertzen vnd mit der andren hand zuckt er von leder vnd stach den hertzog vnden bim gemechten jn also schreig der hertzog von meilland O grimer tod ich bin erstochen von stunden an stachend die andren v ouch jn jnn also starb er jn der kilchen vnd dz ersachend nun sinne diener vnd zucktend von leder vnd erstachend den burger an frischer tatt die andren wurdent alle gefangen vnd ubel gemartrett doch so kament die knacht fast darvon dan sy nutz vm diss sachen wustend so mochtend sy nut zu fechten komen also totte man die funff am letsten ouch vnd demnach Schlug man jnnen jr kopff ab vnd stackte sy zu einen turn uff dem brobet an issinen stangen hinussz dz sy mencklichen sechen mocht 7c / It{1} vngefarlich darnach jnn xiiij tagen starb ouch der pfallentgrauff bin rin hertzog ludwig 7c von dem burgrecht so min heren von zurich mit den von bern / lutzern / sollontor vnd friburg gemacht hand merck furer In dem namen der helgen hohen druyaltikeitt gott

F094-006,03 uatter sun vnd helger geistes animan wir der burger

F094-006,04 meister der rat vnd die zweighundert / der grossratt vnd die gantzen gemeinde der stat zurich 7c jn

costentzer bistum bekenndend offentlich vnd thund kund mencklichem die dissien gegewirttigen brieff sechend oder horend
lessen jetz vnd nachmallen / dz wir mit gutter besintter volbe

F094-006,05 trachtunge vnd einhelligem ratt / vorab zu lob vnd eren dem helgen Romschen riche vns selber vnd
vnser statt zurich ewigen nachkommen / zu trost nutz vnd fromen / vnd zu gutt gemeinner eignoschaft / damit wir den
den fromen fursichtigen vnd wissen schulthes vnd ratten gemeinlichen burgren ze bern lutzern sollontur vnd friburg jn
ochtland vnsren besundren gar gutten frunden vnd truwen lieben Eidgenossen / vnd sy vnss gewant sind / dieselben
schulthess ratt vnd gantz gemeinden / als uor vnd darzu jr ewig nachkomen / wir zu vnsren getruwen ewigen vnd lieben
mitburgren / vnd in vnsser stat burgrecht gutlichen en

F094-006,06 pfachent / als wir den deß nach derselben vnser statt burgrecht zurich frigheitt vnd gutten gewonheit-
ten vnd loblichem allten herkommen / ze thunde macht habent / vnd jn vnsseren ewigen geschwornnen punden jetlicher
statt vnd yetlichem lande jr burgren vnd lantluten halb ze

F094-006,07 thunde vorbehalten ist / Enpfachend vnd nemend sy wussenlichen zu vnsrem rechten / vnd ewigen
mitt

F094-006,08 burgren / also vnd mit söllichem rechten vnd gedingen dz wir vnd vnsser stat zurich ewig nachkomen
/ die jren vnd dz jr / nun von disß hin ewenklich / wen vnd als dick dz zu schulden kumpt / als ander vnsser eignossen
burger / vnd mitbürger / mit gantzen gutten truwen / schutzen schirmen vnd hanthaben sollend vnd wellend nach jrem
vnd vnsrem nutz lob vnd ere 7c vnd wz wir nun furbaß hin / burgrechten oder lantrechten mit wem dz were an vnss
namend / dz doch diss burgrecht / Denselben vor gan soll / ann alle hindernis geferde vnd arglist / harjnne gantz uss
gescheiden / vnd vermitteln vnd deß alles zu warem festen vrkund so habend wir denselben vnsren getruwen vnd lieben
eignossen vnd mitburgren von bern lutzern solontur vnd friburg jn ochtland / vnd jr stetten ewigen nachkomen dissien
brieff mit vnsser statt jnsigel versiglett har

F094-006,09 an gehenckt der geben ist uf frittag der geben vor sant vrbans tag ano doni M ccceterao lxxvij jar /
It{1} da nun disse richtung vnd burgerschaft vernamend die lender wurdent sy fast vnruwig vnd meinttend dz disß jnnen
zu tratz vnd leid beschachen were vnd besunder wurdent sy fast zornig vber die von lutzern / vnd meint

F094-006,10 tend nut dz sy macht nach kraft hettend somliche burg

F094-006,11 recht mit jemmen zu machen ane jr wussen / vnd willen nach lutt vnd sag jren punden so sy dan
zusamen hand vnd ward gar uil von dissien dingen gerett / also rittend die lender zu den funffe stetten mer den Ein mall
/ ee / man sy horen wolte / vnd tribend doch diss als lang biss ein tag darvm an gesetzt ward / also uff dem tag nam
man die sach fur vnd ward die abredung also gemacht dz die ob genemten v stett von burgrecht ab stan soltend vnd wz
furer von land vnd luten gemein eignossen gewunnet daran soltend sollontor vnd friburg ouch teillung haben wz aber
an barschaft vnd farender hab ge

F094-006,12 wunnen wurd dzselbe solte man teilen nach fille der luten vnd nut nach den orttren disse richtung
namend die / v / stett vnd / v / lender gutlichen uff vnd student also von jr bett wegen von burgrecht ab 7c anno doni
M ccceterao lxxvij Iar uff Sant katrinnen tag wz gar ein grosser tag zurich von fursten vnd heren botten von straspurg
basser collmer vn schletzstat vnd von allen ortten der eignoschaft vnd wz den jn dem grossen pund wz vnd tagot man fast
nun von der brugunschen wegen die dem ouch zwen Erlich Ritter zum tag gesant hattend vnd wertt derselbe tag xiiij tag
aneinander 7c vnd ward also ein andren tag an gesetz vff der helgen dry kungen tag nachst koment / vnd uff sant steffens
tag jm ob gemelt{1} jar da ward hertzog galiaz marie pfortzion hertzog zu meillen jn der stat zu meilland von den sinnen
jn dem munster zu sant steffen erstochen 7c wie dan hievor ouch geschriben ist{1} 7c Von dem grossen tag der zurich
was 7c anno donij M ccceterao lxxvij jar da wz der großttag Zurich vff denselben tag schickt der kung von franckrich
sine treffenliche Ratzbotten / vnd kam ouch hertzog reinhart von luttringen jn eigner parson mit drissig pferden so
kam ouch hertzog sigmunds treffenliche ratte namlich hiltbrand rasp her marquart von schellenberg Ritter her antone
geissberg hanss lantz vnd hanß bruchle mit fiertzig pferden So kamend ouch die brugunschen mit vil pferden / Es kam
ouch deß bischoffs vnd der statt straßburg deß bischoffs vnd der stat bassel treffenliche ratzboten So kamend kollenr
vnd sletzstat / deßglichen aber aller eignossen botten vnd wz jnn grossen pund was / so kamend sust fil Erberer luten jn
botzschafft wiß die dem pund nutz warend von fursten vnd heren von von lendren vnd stetten dahin geschickt also wz
es als ein grosser tag dz es Zurich bin manßtencken nie Mer gesechen wz worden / also wert derselb tag dry wuchen ye
man zurreit / vnd fieng an jn dem ob gent jar uff mentag nach dem zwolften tag 7c / vnd galt ein frischen rackholter
vogel gern ij ß vnd etlicher mer 7c / vnd warend alle ding tur vnd nut wolfel 7c vnd galt eien eimer wim von selben jar
gewachsen viij {2} von zapffen den nament min herren zu verschencken den fromden luten 7c Von dem span So vnsser
eignossen von vre mit der hertztogin von meilland gewunnet{1} 7c / deer erhub sich jm lxxvij jar als hernach statt 7c Ich
uernim warlichen also dz der frowen von meilland lut so den an dz tal liffinen stossend etwz buwholtz es notur

F094-006,13 ftig werend zu etlichen buwen vnd furend dennach jn Einnen kestinenwald nachst bin liffinen gelegen
vnd huwent da als jn dem jren etwen mengen kestinenboum in der dz vernamend nun die von liffinen vnd warend zornig
vber der frowen von meilland lutt vnd rettend die weld gehorttend nut jnnen zu / besunder dem land oder tal liffinen dar
wider die meillandischen Rettent sy hettend die kesten

F094-006,14 boum uff dem jren vnd jn jren welden gehowen vnd nut vff der von liffinen bietten oder jn jren welden
besunder so weren die weld daruff sy den die kestenboum gehowen hetten jren vnd von alter har jn dz hertzogthum gan

meilland ge

F094-006,15 hortt{1} 7c deßglichen die uorgenanten von liffinen meinttend somliches so den die von meilland rettend nut mit der warheitt fur zu bringen vnd also wolt jetliche party recht haben vnd gewunnend also nid vnd hasß zusammen Vnd also furend die von liffinen zu vnsren eignossen von ure vnd klagtend jnnen diß sach vnd machtend ouch die sach groß vnd dz ich hie nun uil schribenß erspar So kame es dar zu dz sy sich der sach so uil beludent vnd der frowen von meilland jr absagung tattend vnd luffend fil junger gesellen uss dem land vre dennen von liffinen zu hilff diss alles vernamend nun die eignossen vnd satztend tag zwuschen der hertzoginen vnd den von vre gan kur mer den einnen aber die von ure woltend nut jr willen jn die sach gen dz man sy richte vnd mustens also vngehoffet alle eignossen von kur wiewol etliche sagend dass die frow von meillen fast ungern wider die eignossen ted man seitt furwar dz sy begertt Einss vndergangs jn jrem costen den zu thun uff den welden so den die kestenboum jn gehowen werend / vnd funt sich den dz die weld nut deß wirdigen stift zu meiland werend vnd jn jren hohen vnd nidren gerichtten vnd bietten legint so solte die sach uff gemeinen eignossen stan vnd wz sy sich den vm die boum bekantend dem welte sy getrulich nach gan vnd den von ure die boum fast gern bezallen 7c Fund sich aber dz die weld jr wernd darine den die jren die kestenboum jn gehowen hettend hofte sy wol / man rette mit den von vre sy vngekumbrot an dem jren zu lassen / aber es mocht nut sin besunder manttend die von vre alle eignossen vm hilff vnd bystand wider die ob genantten hertzoginen von meilland deß nun gemein eignossen nacher vnd noch uff den hutigen tag groblichen engeltens an dem zol so den die vnsren zolfrig vsß vnsren landen furend vntz gan Meilland an der stat graben wie den dz capittel wist vnd seit Das da geben ward vff vnsser lieben frowen anbint Im ogsten anno dony Mo ccceterao lxxv jar / Vnd nach der manung so den vnssre eignossen von ure gethan hattend Rustend sich min heren von zurich mit Mo manen vnd zugend dennen von ure so den am ersten uss zogen warent nach mit vnsser statt fenlin vnd wz deß zugs hoptman aber her hauss waldman also zog da minnen heren vnd den von vre die andren ortter nach / also gieng es nutt allen gesellen wol den jren wol ob lx knechten von einner lowinen vm kamend jm gotthart mit sein

F094-006,16 rossen vnd wz sy hatten vnd als nun alle ortter an der monssbrugen zusammen kamentt machtend sy jr ordnung vnd wurden ze ratt furer gan bellentz zu Zuchen vnd als sy nun vnwitt von bellentz kament hattend sich etliche Reissige lapparten haruss von bellentz gelassen vnd woltend die tutschen beschetzen also vngefarlichen begegnotend jnnen die eignossen vnd satztend nun an die lamparter Vnd jagtend jnnen die eignossen nach vntz fur bellentz an dz tor / also trucktend jnnen die fusknecht ouch nach vnd ge

F094-006,17 wunnend jnnen die ringmur zwuschend dem einnen slossz vnd dem berg bin der mouß ab vnd machtend da durch die mueren ein gross loch dz man wol dar durch mocht karen vnd soumen wie man wolt{1} demnach lagend etliche roscher knacht an dem stelilin vnd sturm

F094-006,18 pstend dz / vnd ist nut minder werend etliche nut / jm feld vor bellentz gewesen / der den gar uil gutz dar

F094-006,19 jnnen hattend / vnd uilicht deßselben besorgten dz sy darum werend kommen wo man es mit sturm erobret hette / So wer bellentz gewonnen worden / der schreig nun einer den hoptman von Zurich an vnd rett erwelte biderb lutt fur furen vnd vnd bringen / da sprach der hoptman den tag wil ich meiner glegen / dz ich jennen kein bider

F094-006,20 man uerfuren welle vnd sol ouch dz kein biderman mit der warheitt niemer von mir reden also ließ er vnd mencklichen vom sturem vnd schlugend sich fur bellentz Zu feld 7c vnd als sy nun etliche tag jm feld vor bellentz lagend / ward es uss der massen kalt dz mencklichen erfuren wolt Vnd wz da ouch grosser mangel an spiß vnd an andren dingen die man nut soumen mocht vbren gotthart vor schne vnd vnwetter / da wudent die eignossen zu ratt diewill Es so kalt wer dz niemen wol mochte bliben Ouch mangel an spiß vnd andren dingen wer so solte man dz feld rumen vnd widervm heim zuchen vnd also ruwen bisß zu ustagen dem ratt ward also gefolget vnd zig ederman wider heim vnd diss beschach vm aller helgen tag jm lxx viij jar Vnd als nun die eignossen kamend gan girniß da wurdent Sy zu ratt dz man jm dorff girnis zu lantwer soltt lassen ligen / vjco man damit vnd die meillandischen dem land liffinen kein schaden thun mochte vnd also liesß man da vjco knecht vnd deren wz nun bin / jc / von zurich vnd als die eignossen vss dem land liffinen vber den gotthart hein zogen warend / begabe es sich dz der cappi

F094-006,21 tony von meilland mitsampt ettlicher sinner landes heren wol bin / xv Mo mannen jm hertzogthum zu meilland ge

F094-006,22 samlet hatt / vnd hatt nun wol uernomen wie die eignossen dz feld gerumt hattend vnd sy heim zogen warend / so hatte er ouch vernommen wie sy vjc knacht Zu girniß verlassen hattend die da zu gegenwer ligen soltend vnd ward also mit sinnen landesheren zu ratt die

F094-006,23 selben zu suchen vnd die ze straffen / also machte er zwen huffen vnd zog mit dem einnen huffen dz er kam von orgent durch dzselb tall mit dem andren zug zog er von bellentz vber die moussbrugen fur dz kloster hinuff vnd diß beschach nun am morgen fru am zechenden tag nach aller helgen tag Vnd als sy nun zu dem dorff girniß nach kamend wz es fast starck verbolwercket vnd funden da etlich der eignossen knacht an der wacht die luffend nun jn dz dorff vnd wacktend die andren alle also luffend jre etliche gantz nacket hinuss zu den bolwercken vnd behubend die mit gewalt biss sy sich jm dorff gantz an gleitend vnd sich gerustend da versatzend sy die obren wacht vnd bol

F094-006,24 werck mit etlichen knechten die vbrigen wurdent zu ratt dz sy die walchen weltend an griffen / als beschach / vnd ordnotend die buchssenschutzen an spitz vnd zugend jnn dem Namen gottes gar kecklichen an die

lumbarder mit einnem redlich angriff vnd erschussend jren uil den es am selben end eng vnd stotzig den berg zum klosterlin ab ist / vnd dz fuoßfolck mer fortteilß hatt den die reissigen / also nament die lamparter die flucht / vnd jltend jnnen die von girniß nach vnd Erschlugend jren ob xiiijc walchen / e / sy vber die moß mochtend kommen vnd ertrunckend jren gar fil jn dem

F094-006,25 selben wasser vnd da sy vntz an die brugen kammend belibend der eignossen knacht stil stan vnd zugend nut daruber Won es jnnen nut zu thun wz also zugend sy die totten uss vnd funden gar uil gutz bin jnnen sy gewunnent ouch fil schonner pferden die sy demnach vndereinandren teiltend vnd zugend mit frouden also wider gan girniß It{1} diss stund nun an bisß vm die wiennacht dz alweg die vjc knacht fast zu girniß lagend / da vernam der kung von franck

F094-006,26 rich den vnwillen von krieg so den die frow von meiland vnd die eignossen wider einandren furttdend / vnd warend jm disse sachen vast leid / also schickt er ze der frowen von meiland vnd zu den eignossen einner sinner traffen

F094-006,27 lichen rautzbotten vnd befalche dem disse krieg zu richten vnd also wurdent tag gesetzt gan lutzern / vnd uff den

F094-006,28 selben tag kamnent garfil rosstuscher vnd andre koufflut die jr sach ouch nut woltend gericht lassen bliben ess were den sach dz jnnen die hertzogin von meillen jren gelittnen schaden wolte ab legen so sy dan formallß von jrem heren dem hertzogen es wer jm byasß zu kum zu meiland oder an andren ortten von sinner botten wegen empfangen hettend / also ward ein andren tag Ban lutzern an gesetz vm fasnach vff wz tag eß aber gewessen ist mir nut me wussend uff denselben tag allen ansprechen so den an hertzogen von meiland solliche anspruch wie uorstat kommen soltend vnd jr klag vor deß kungs von franckrich{1} botschaft ouch den eignossen so den darzu geordnet werend thun vnd jr schuld jn geschrift setzen es were vm costen schaden oder haupt

F094-006,29 gut{1} 7c / hie sagt diss buch wie allen klegren Ein tag gan lutzern jn stat gesetz ward vnd da jetlicher sin anspruch jn geschrift gab vnd jr schuld gabentt vnd demnach den franckrichischen botten gan meillen zu der hertzogen santtent mit den an

F094-006,30 sprachen 7c Vnd also derselb gesetz tag kam kammend ouch da gar uil kleger vnd klagt einner diss der ander daß vnd brachtend jren kosten schaden vnd hauptgutt jn geschrift So sy den von dem opt gemelten hertzogen von meiland meintend empfangen haben es wer jm byass zu kum meiland oder an andren stetten / vnd ist nut minder den dz da etlichen vnd der eben fil mit schlachten liederlichen ansprechen kamend vnd da gar fil fordrentend / also saß der bot von franck

F094-006,31 rich vnd die Eignossen so den darzu geordnet warend vber die klegten vnd schlugen man dz gelt so den die uor gemelten rostuscher vnd koufflut fordrentend zusammen dz traff sich nun etwz ob iij Mo guldin demnach reid der frantzosisch bott zu der hertzogin von meiland vnd bracht jr die klegten so den uff jren heren selgen gethan wz / der F094-006,32 selben klagten aller wolt sy nut horen tencken da gewaltsame sich der bott von franckrich ob sach

were dz er an eignossen die guttykeit funden mochte dz sy den jm erloupte ein strich durch die sum zu thu so muste sy den schuldneren xvco guldin geben damit vnd der vnwil hinweg gethan wurd 7c also wolt sy ouch nut deß willig sin da nam sich der bott gewaltz an mit den / xvco / guldin vnd seitt jren dz jr syns heren deß kunigs will wer / dz sy sich mit den eignossen richten lassen solt / jm wer ouch von jm befolchen dz er for nut wider heim kommen Solt / also begab sich noch den die hertzogin die / xv / hundurt g{1} ze geben vnd die ze bzallen mit geding wz nun von eignossen oder den jren gan meillant von kouffmanschaft vss jren landen gefurt wurde dz den nut jnn eignossen gemacht oder gefallen were als fedren wullen vnd andere kouffmanschatz dz solt furer nut mer zolßfrig faren besunder den geben die andren stuck welt sy beliben lassen wie sy dan jn den alten kappittlen vnd Epistlen student / da dz der bott von franckrich er

F094-006,33 hortt hette er gern gesachen dz die hertzogin dz nut gethan hett vnd es bin dem alten kappittel het lassen bliben dz wolt Sy nun ye nut thun / vnd wolt je lieber mit den eignossen jn krieg vnd vnwillen beliben also reid der bott wider jn die eignossen vnd warb vm ein andren tag / 7c / aber von einner tagsatzung gan lutzern also satzt man tag gan lutzern / dahin kam der bott von franckrich / vnd andre botten von allen ortten / die den for ouch bin dissan dingen gewessen warend / dennen seitt der bott wz er an der frowen von meiland funden hett / vnd mochtend sust nut witter finden den wie for statt vnd hette er sich der furstin noch dennocht / gewaltz an genomen als uil als vm die xvc / guldin / vnd were doch wider allen jr willen / weder vil nach wenig zu geben / vnd von deß alten cappittes wegen / so jr her vnd furst gemacht hette / jm lxvj jar / welte sy halten vntz an dz stuck so den den zol beroren ist / dz die eignossen vnd wer ze den acht orttren gewand ist / dz dieselben gantz zolßfrigen faren sollend vnd dz bisßhar also gebrucht habend / es were von wz kouffman

F094-006,34 Schatz vnd dz genempt werden mocht / deßselben artickelß halb ist jr meinung also / wz jn der eignoschaft gefallen vnd gemacht eß sye leder fel ancken ziger kass Ross vnd anders nutz uss genomen / dz nun dzselb von allen dennen so den uss der eignoschaft burtig sind ald sust zu jnnen gewant / daß den dieselb kouffmanschatz noch furer zolßfrig vntz gan meiland an graben gan sol / ob aber sach wer dz jemmen von der eignoschaft andre kouffmanschaft durch jr land hin jnn gan meiland furen welt / so den nut jn der eig

F094-007,01 nossen land gemacht ist / dz man dasselb eß sye fedren wullen / oder anders als zollen sollen nutz uss genomen So bald vnd man den jre zol begriffen wirt als ander lutt{1} Vnd dz wer nun der frowen meinung / vnd

welte ye nutt witter verwilgen jn disse sach zu reden / den sy zum ersten meint gantz von kappittel zu fallen / vnd meint man hette dz kappittel an jr vnd jren kinden gantz vbersachen vnd wer dem nit nach gangen / als aber ir begeren were / doch so hab ich die sach mit not vnd arbeit uberkommen / dz man mir verwilgett hat wie den ob statt{1} vnd mit mer wortten so den der frantzosis bott den eignossen seitt / wie er es da gehandelt hett / also dz ich nun disse sach kurtzre namend die eignossen den friden vff / vnd ward also von beden barttyen ver